



9. bis 15. November 2012 Nr. 45/8661



### ЕДИНСТВО

Известный ученый и политический деятель Уалихан Калижанов выступил перед учащимися гимназии №15.

4



### MINDERHEIT

Eine Fotowerkstatt erkundete die deutschen Spuren im deutschen Dorf Rot-Front in Kirgisistan.

5



### FUSSBALL

Der neue Meister Kasachstans ist der alte: Schachtjor Karaganda gelingt die Titelverteidigung.

8

### AKTUELL

#### «ГРЕЙС КЕЛЛИ - ЭПОХА ПРИНЦЕССЫ МОНАКО»

Президент РК Нурсултан Назарбаев и Князь Монако Альбер II приняли участие в церемонии открытия выставки «Грейс Келли - Эпоха Принцессы Монако», посвященной частной жизни знаменитой голливудской актрисы и супруги князя Монако Ренье III Грейс Келли. Выставка в рамках мирового турне побывала в крупнейших городах мира, где ее сопровождал неизменный успех. Экспозиция некоторых страниц жизни княгини: детство в Филадельфии, триумф в Голливуде, встреча с Князем, материнство и годы в качестве символа Монако включает в себя личные вещи, фотографии, украшения княгини, детские игрушки, документы из ее переписки с Князем Ренье, членами различных королевских семейств, А.Хичкоком, Б.Кросби, К.Грантом, Ж.Кеннеди, М.Ростроповичем, Р.Нуриевым и М.Шагалам, а также некоторые домашние кинозаписи Грейс Келли.



Bild: Christine Faget

Der Steinadler: Im Wappen führen ihn viele Staaten, in freier Wildbahn wird er seltener.

### UMWELT

## KASACHISCHES NATIONALTIER IN GEFAHR?

Erstmals will die Sunkar-Falknerei in Almaty im kommenden Jahr versuchen, in Gefangenschaft aufgezogene Steinadler in die Freiheit auszusetzen. Doch steht es wirklich so schlecht um den König der Lüfte?

Von Christine Faget

Freiheit und Unabhängigkeit - egal ob auf der kasachischen Flagge oder dem deutschen Wappen, das Sinnbild des Adlers ist über Grenzen hinweg bekannt. Seit jeher hat der König der Lüfte den Menschen fasziniert und inspiriert. Und trotzdem: „Die Anzahl der Adler geht seit Jahren dramatisch zurück“, sagt Umwelt-Expertin Dagmar Schreiber. Entsprechend hoch war das mediale Echo, als die Sunkar-Falknerei in Almaty verkündete, kommenden Jahr erstmals in Gefangenschaft aufgezogene Steinadler in die Freiheit entlassen zu wollen. Sogar „vom Aussterben bedroht“ sei das kasachische Nationaltier, schrieben manche Zeitungen - nur Medienrummel oder besteht ernsthafter Grund zur Sorge?

Über einen geeigneten Platz für die Freilassung der jungen Raubvögel werde im Mai entschieden, sagt Sergej Schmygaljow, der als Falkner in dem Vogelzentrum arbeitet. Die neue Heimat sollte sicher sein und genug Nahrung bieten. Am ehesten komme für diesen symbolträchtigen Schritt deshalb wohl ein Nationalpark infrage. Obwohl ihr Lebensweg schon geplant ist, gibt es diese heiß diskutierten Adler noch gar nicht: Die Eier werden voraussichtlich im Frühling gelegt. Derzeit leben drei erwachsene Steinadlerpärchen in der Falknerei. Zwischen Ende März und Anfang April legen die Weibchen dann im Schnitt zwei Eier, selten auch eins oder drei. Ein Teil der Eier soll künstlich ausgebrütet werden, die restlichen auf natürliche Weise von den Adlereltern. Nach

45 Tagen schlüpfen die Steinadlerküken schließlich.

„Den ersten Steinadler unserer Falknerei haben wir aus dem Zoo“, erzählt Schmygaljow. Das Weibchen dazu wurde von Jägern gebracht. Adler sind sehr treue Tiere, sie leben monogam. Deshalb wird für jeden Adler ein Partner ausgesucht. Mit den Jungtieren zählt das Zentrum inzwischen 18 Exemplare. Als die Sunkar-Falknerei 1989 gegründet wurde, war das Hauptziel, den Kasachischen Windhund zu züchten. Mit dem Aufkommen von Waffen wurde dieser Jagdhund überflüssig für den Menschen und die Zucht entsprechend vernachlässigt. Außerdem ist das Zentrum auf Sakerfalken spezialisiert. Diese machen zirka 90 Prozent der fast 500 Vögel der Falknerei aus. Wie mit dem Steinadler, wird auch mit dem Sakerfalken in Kasachstan traditionell auf die Jagd gegangen. Vor allem in den 1980er und 90er Jahren wurden viele dieser Vögel an arabische Ölscheichs verkauft, die diese für die Beizjagd nutzten, erzählt Schmygaljow. Noch heute werden Sakerfalken über die Grenzen geschmuggelt. Dieses Jahr seien bereits 24 Vögel am Flughafen erwischt worden. Daraufhin wurden sie nach Sunkar gebracht, wo die Falkner sie aufziehen und dann aussetzen. Als Hilfe bei der Jagd auf Füchse und Hasen und als treuer Gefährte des Berkutschi, wie der Adlermann in Kasachstan genannt wird, wurden die Adler jedoch nur von den wenigsten angesehen. Ganz im Gegenteil: Vor ungefähr 40 Jahren empfanden die Menschen den Adler als Konkurrenten, da er auch Jagd auf Nutztiere wie Schafe machte. So sei

sogar ein Kopfgeld auf den König der Lüfte ausgesetzt worden. Diese Praktik komme ursprünglich aus Europa: Brachte jemand die Fänge des Greifvogels, so bekam er als Belohnung etwas Geld dafür.

Eine weitere Gefahr, die vom Menschen ausgeht, ist die Düngung von Feldern mit dem Insektizid DDT. Die Insekten, welche das Gift aufnehmen, werden von Vögeln gefressen, welche wiederum von den Adlern gejagt werden. Das Insektizid bewirkt eine Verdünnung der Eischalen, weshalb viele Vögel noch vor dem Schlüpfen starben. Heutzutage ist DDT weitestgehend verboten. Auch Stromleitungen stellen eine Gefahr dar. In den Alpen wird der Adler bei der Brut oft durch Touristen gestört. In Deutschland brüten laut Landesbund für Vogelschutz (LBV) in Bayern noch etwa 50 Paare. Der LBV rief 1997 das Projekt „Artenhilfsprogramm Steinadler“ ins Leben, das den Erhalt des Steinadlers in Deutschland sichern soll.

Falkner Schmygaljow schätzt, dass in ganz Kasachstan ungefähr 1500 Paare leben. Diesen Sommer führte das Zoologische Institut der Republik Kasachstan erstmals eine genaue Zählung durch. Dabei wurden die Steinadler in vier Regionen gezählt. In diesen Regionen gibt es noch ungefähr 650 Paare. „Das ist ein sehr guter Wert“, meint ein Ornithologe des Instituts, Nikolai Beresowikow. Entgegen einiger Medienberichte habe er niemals behauptet, dass der Steinadler vom Aussterben bedroht sei. Vor allem Nationalparks und Reservate dienen in Zukunft wohl als wichtige Rückzugsräume für das kasachische Nationaltier.

ABONNIEREN SIE DIE DEUTSCHE ALLGEMEINE ZEITUNG!

ВЫПИСЫВАЙТЕ ГАЗЕТУ DEUTSCHE ALLGEMEINE ZEITUNG!

Ab Januar 2013 erhalten Sie für 2366,28 Tenge (Kazpost) jede Woche eine DAZ in ihren Briefkasten, egal ob nach Hause oder ins Büro. Sie können uns anrufen unter +7 (727) 263-58-06 oder eine E-Mail schreiben: daz.manager@gmail.com.

Besuchen Sie uns auch im Internet unter: www.deutsche-allgemeine-zeitung.de



S января 2013 года вы можете получать DAZ за 2366,28 тг. (Казпочта) еженедельно на ваш домашний адрес или в офис.

Вы можете позвонить по тел. +7 (727) 263 58 06, а также сообщить нам на e-mail daz.manager@gmail.com.

Вы также можете посетить наш сайт: www.deutsche-allgemeine-zeitung.de/ru

## KONFERENZ

## DEUTSCHES RECHT ALS MUSTER FÜR DIE KASACHISCHE GESETZGEBUNG

Eine Verwaltungsgerichtsbarkeit wie in Deutschland gibt es in Kasachstan bisher nicht. Zu ihrer Entwicklung wollen das Regionalprogramm „Förderung der Rechtsstaatlichkeit in Zentralasien“ der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) und das Projekt „Rechtsstaatsplattform“ der Europäischen Union beitragen. Strategien wurden auf einer Konferenz in Astana diskutiert.

Von Xenia Sutula

Können die Gesetze Deutschlands und anderer europäischer Länder als Muster für die Schaffung des kasachischen Verwaltungsprozesskodex dienen? Auf der Dritten Internationalen Konferenz zur Verwaltungsjustiz wurden diese und andere Rechtsfragen von Experten aus Europa und Zentralasien Anfang November in Astana lebhaft diskutiert. Die gegenwärtige kasachische Gesetzgebung enthält 62.000 Rechtsakte. Angesichts dieser Vielzahl sei es schwierig, von Rechtssicherheit zu sprechen, meint der Zivilrechtsprofessor Assylbek Zhussupow von der Kasachischen Staatlichen Juristischen Universität: „Es ist kompliziert nicht nur für normale Bürger, sondern auch für Juristen, sich in solch einer riesigen Anzahl von Gesetzen zu orientieren“.

Eine Verwaltungsgerichtsbarkeit als besonderes Institut zur Beilegung verwaltungsrechtlicher Streitigkeiten zwischen Bürgern oder Investoren einerseits und der Staatsverwaltung andererseits existiert in Kasachstan nach den anderen zentralasiatischen Ländern und Russland noch nicht. Dies kann einen Nachteil für den Rechtsschutz der Bürger und damit auch für ausländische Investoren darstellen. GIZ-Programmleiter Jörg Pudeika zufolge gibt es in Kasachstan zwar Verwaltungsgerichte. Diese würden sich jedoch derzeit nur mit Ordnungswidrigkeiten befassen, also Bürger für administrative Rechtsverletzungen bestrafen. Echte verwaltungsrechtliche Streitigkeiten wie zum Beispiel die Erteilung von Genehmigungen, Lizenzen usw. würden

jedoch nach wie vor nach sowjetischem Vorbild von ordentlichen Gerichten nach der Zivilprozessordnung behandelt. Dies gelte es zu ändern, damit solche Streitigkeiten nach dem Amtsermittlungsgrundsatz gelöst werden, der Gerichte und Behörden in die Pflicht nimmt, Sachverhalte selbst objektiv zu erforschen.

### Perspektiven für eine Verwaltungsjustiz

Seit mehr als 15 Jahren unterstützt die GIZ die Förderung des Rechtsstaates in Kasachstan. Dabei wurde eine Reihe von Maßnahmen ergriffen. Deutsche Experten beraten bei einer marktwirtschaftlich orientierten Gesetzgebung und beteiligen sich an der Fortbildung von Juristen und Richtern. Im Laufe von Fortbildungsseminaren wie dem in Astana lösen in- und ausländische Experten

Probleme, die sich in der aktuellen Rechtsprechung ergeben. Danach werden konkrete Ideen besprochen, wie diese Probleme beseitigt werden könnten, um hiermit die Effektivität der Rechtsanwendung zu steigern. Jüngst hat die GIZ einen Modellvorschlag für ein Verwaltungsprozessgesetz erarbeitet.

Die Veranstaltung schloss mit der Präsentation eines Sammelbandes von Verwaltungsprozessgesetzen, in dem die Gesetze der postsowjetischen Länder, die bereits eine Verwaltungsjustiz eingeführt haben, sowie Deutschlands als Muster für die Erarbeitung analoger Gesetze in Kasachstan vorgestellt werden. Die Konferenz wurde von der GIZ gemeinsam mit der Vertretung der Europäischen Union, dem Justizministerium und dem Institut für Gesetzgebung der Republik Kasachstan veranstaltet. Unter den Teilnehmern befanden sich auch Vertreter der deutschen und der französischen Bot-

schaft, der Europäischen Union, des Justizministeriums Kasachstans sowie Experten aus Europa und den GUS-Ländern.



Zwei Tage diskutierten Experten in Astana.

### Expertenmeinungen: Warum braucht die Republik Kasachstan eine Verwaltungsgerichtsbarkeit?

**Dr. Matthias Hartwig, wissenschaftlicher Mitarbeiter des Max-Planck-Instituts** Die Einführung der Verwaltungsgerichtsbarkeit würde den Bürgern die Möglichkeit geben, ihre Rechte über das Gericht gegenüber der Verwaltung durchzusetzen. Die Verwaltung ihrerseits wird nur im Rahmen des Gesetzes handeln und auch dem Bürger seine Rechte geben müssen. Und das wird eben durchgesetzt durch unabhängige Gerichte, die die Verwaltung auch im Interesse der Bürger kontrollieren.

**Dr. Otto Mallmann, ehemaliger Vorsitzender Richter am Bundesverwaltungsgericht** In den meisten europäischen Staaten gibt es eine Verwaltungsgerichtsbarkeit. Sie orientiert sich zunächst am Rechtsschutz der Bürger, aber das kann sicher auch eine Vereinigung oder ein Wirtschaftsunternehmen sein. Und das Verfahrensrecht ist auch anders als in privaten wirtschaftsrechtlichen

Verfahren. Was sollte der Ausgangspunkt sein? Wenn man alles so sieht, dann braucht man ein Gesetz, das das Prozessrecht regelt. Das ist mit dem Verwaltungsjustizkodex gemeint.

**Prof. Dr. Otto Luchterhandt, Vorsitzender des Vorstandes des Nordost-Instituts an der Universität Hamburg** Die Verwaltungsgerichtsbarkeit ist ein wichtiges Instrument zur Sicherung der Freiheit der Bürger, aber auch zur Stärkung der Staatsgewalt insgesamt durch die Kontrolle der verschiedenen Gewalten. Sie kontrolliert die Verwaltung und unterstützt die Gesetzgebung. Die Bürger sind dann mit dem Staat eher zufrieden, weil sie nicht mit dem Präsidenten zu tun haben, sondern sie haben mit dem Staat im Alltag in Gestalt seiner Behörden zu tun. Wenn sie dann zufriedener sind, dann identifizieren sie sich auch leichter mit dem Staat und sind bereit, den Gesetzen zu folgen.

## MELDUNGEN

### «ГРАН-ПРИ АБУ-ДАБИ»

Präsident Kasachstans Nursultan Nazarbajev po приглашению наследного принца Абу-Даби, заместителя Верховного главнокомандующего Вооруженными силами Объединенных Арабских Эмиратов шейха Мухаммада бен Заида Аль Нахайяна принял участие в открытии финальных соревнований очередного этапа Формулы-1 «Гран-при Абу-Даби». В ходе мероприятия Глава государства также провел встречи с главами других иностранных государств, принимавших участие в открытии соревнований. Формула-1 – чемпионат мира по кольцевым автогонкам на автомобилях с открытыми колесами, который проводится каждый год и состоит из отдельных этапов, имеющих статус гран-при.

### RUSSLAND BAUT EINFLUSS IN ZENTRALASIEN AUS

Im Ringen um die Vorherrschaft in Zentralasien unterstützt Russland zwei frühere Sowjetrepubliken mit umgerechnet rund 1,2 Milliarden Euro Militärhilfe. Beide Länder liegen in der instabilen Nachbarregion von Afghanistan. Kirgisistan erhalte rund 860 Millionen Euro, das autoritär geführte Tadschikistan rund 340 Millionen Euro, berichtet die Moskauer Zeitung „Kommersant“. Das Hochgebirgsland Kirgisistan benötige vor allem Handfeuerwaffen, aber auch Militärfahrzeuge. „Wir haben noch nicht einmal richtige Uniformen“, sagte Tokon Mamytow vom kirgisischen Verteidigungsrat dem Blatt. Tadschikistan will seine Luftabwehr verbessern und Militärfahrzeuge reparieren. Außerdem erhält das Nachbarland von Afghanistan günstige Öllieferungen. Auch die USA hatten Kirgisistan und Tadschikistan Waffen angeboten. (dpa)

## ERDOGAN IN BERLIN

## DIE TÜRKEI UND EUROPA - WER BRAUCHT WEN IN ZEITEN DER KRISE?

Die türkische Wirtschaft wächst und wächst, die neue Berliner Botschaft ist ein Prachtbau. Regierungschef Erdogan kommt mit breiter Brust nach Deutschland. Aber nicht alles läuft so, wie er will.

Von Thomas Lanig

Recep Tayyip Erdogan ist ein wichtiger Mann. So wichtig, dass seine Fahrzeugkolonne besonders lang, die Schar der Leibwächter besonders groß, die Absperrung auf seinem Weg durch Berlin besonders weiträumig sein muss. Unübersehbar demonstriert der Mann aus Ankara Stolz und Selbstbewusstsein. Außenpolitisch mag in den vergangenen Monaten manches schief gelaufen sein - das Drama in Syrien, die komplizierten Beziehungen zum Iran, Krach mit Israel. Aber die türkische Wirtschaft boomt nach wie vor, Erdogans Regierungspartei AKP ist unangefochtener denn je. Da sieht der mächtige Regierungschef keinen Anlass, in Berlin als Bittsteller aufzutreten, um den lange angestrebten EU-Beitritt vielleicht doch voranzubringen.

Viel lieber erlaubt er sich, seinen Gastgebern eine kleine Lektion zu erteilen über die Ursachen der Euro-Krise und deren Lösung. „Die Krise muss so schnell wie möglich überwunden werden“, mahnt er, der „Sumpf der Schulden“ müsse endlich

austrocknen. Und die Türkei habe Rezepte dafür - und Geld, sagt Erdogan bei einer Rede vor Wirtschaftsführern und Politikern. Dass das Durchschnittsalter der Türken bei 29 Jahren liegt, erwähnt er am Rande auch noch. Da sieht die ganze EU alt aus.

Ein Wachstum von 8,5 Prozent, 115 Milliarden Dollar Währungsreserven, die Neuverschuldung nur bei 1,5 Prozent: „Die Maastricht-Kriterien können wir einhalten - im Gegensatz zu vielen anderen“, sagt Erdogan und kommt richtig in Fahrt. „Wir erstarken von Tag zu Tag“, sagt er. Sein Land werde keine Belastung für die EU sein, im Gegenteil: „Wir kommen, um Last zu übernehmen“, betont er bei der Veranstaltung des Finanzinvestors Nicolas Berggruen. Unter den Gästen ist auch Alt-Kanzler Gerhard Schröder. „Mein Freund, der Bundeskanzler“, sagt Erdogan.

### Profitieren von den Rückkehrern

„Meine Freundin, die Kanzlerin“ sagt er nicht, als er am Mittwoch mit Angela Merkel vor der Presse steht. Es gibt nicht viel zu berichten, jedenfalls keine Bewegung in

der Beitrittsfrage. Draußen demonstrieren Tausende gegen den Gast aus Ankara. „Erdogan ist der Feind der Aleviten“, steht auf einem Transparent. Die Rechte der Minderheiten in der Türkei sind immer wieder Anlass zu internationaler Kritik. Erdogan weist dies zurück, auch bei dieser Gelegenheit.

Doch ungeachtet aller Schwierigkeiten wissen beide Seiten, wie sehr sie aufeinander angewiesen sind. Nicht nur als NATO-Partner, sondern vor allem ökonomisch. Tourismus, Außenhandel, Investitionen: Deutschland ist der wichtigste Wirtschaftspartner der Türkei; letztere profitiert derzeit besonders von gut ausgebildeten Rückkehrern aus Deutschland.

Erdogan ruft deshalb seine Landsleute - so nennt er alle Türken in Deutschland - zu mehr Anstrengungen bei der Integration auf. Türken in Deutschland sollten nicht nur türkische Autoren kennen, „sondern auch Hegel, Kant und Goethe verstehen“. In vielen Berliner Schulen, wo auch türkischstämmige Schüler eher noch mit den Grundlagen der deutschen Sprache kämpfen, wird dies mit Interesse vernommen. (dpa)

## VOKABELN

- *Institut*, n - институт (эд.: совокупность установленных и правовых норм)
- *gelten*; es gilt - нужно, необходимо (что-л. сделать)
- *in die Pflicht nehmen* - вменять в обязанность
- *Sachverhalt*, m - обстоятельства дела, положение вещей
- *Modellvorschlag*, m - пробное, примерное предложение чего-л.

## IMMOBILIEN

# EUROPAS HÖCHSTER WOLKENKRATZER: DER MOSKAUER MERCURY TOWER

Als Europas größte Stadt hat Moskau nun auch den höchsten Wolkenkratzer. Rund vier Monate nach der viel beachteten Eröffnung des Londoner Hochhauses „The Shard“ (Die Scherbe) präsentiert die russische Hauptstadt ihren imposanten Mercury City Tower.

Von Ulf Mauder

Genau 338,82 Meter hoch ragt Moskaus neuer Stolz gen Himmel: Mercury City Tower heißt der höchste Wolkenkratzer Europas. Und honig-golden glitzert seine Glasfassade an den 75 Stockwerken. „Das zeigt, dass wir in Russland mit moderner Architektur nach europäischen Maßstäben Schritt halten und Rekorde bieten können“, sagt der Chef des Unternehmens Mercury, Igor Kessajew, begeistert.

Nur wenige Monate habe Londons Rekord mit seiner im Juli eröffneten 310 Meter hohen Pyramide „The Shard“ (Die Scherbe) gehalten, meint er stolz. Moskau Mercury City Tower im Wolkenkratzer-Viertel Moskwa City übertreffe „The Shard“ um rund 29 Meter. „Der russische Rekord dürfte eine Weile halten, zumal dort weiter Hochhäuser im Bau sind“, meint der Analyst des Hamburger Datendienstleisters Emporis, Matthew Keutenius.

## Auch Petersburg strebt gen Himmel

Der in Moskwa City seit Jahren gebaute Osturm des Federzija-Towers soll demnach im kommenden Jahr noch einmal einen neuen europäischen Rekord aufstellen mit 360 Metern. Ein Brand im Sommer hatte die Bauarbeiten dort verzögert. In der Stadt St.-Petersburg plant der Gaskonzern Gazprom zudem eine neue Konzernzentrale mit mehr als 400 Metern Höhe.

Zwar mussten die Russen bei ihrem Streben nach Rekorden immer wieder Rückschläge hinnehmen - mal wegen Bauvor-



Der Mercury Tower kurz vor der Fertigstellung.

schriften, mal wegen der Finanzkrise. Doch nun gebe es endlich eine Erfolgsmeldung, wie Kessajew sagt.

In dem Stahlbetonbau gebe es auf den knapp 174.000 Quadratmetern Nutzfläche Büro- und Geschäftsräume bis zur 40. Etage sowie in den höheren Stockwerken Luxus-Apartements für Superreiche.

Kessajew schildert, wie er nach dem Zusammenbruch der Sowjetunion staunend durch New York gelaufen sei und sich jene glitzernde Hochhaus-Welt Manhattans auch für seine Heimat erträumt habe. „Das Chrysler Building in New York hat mir besonders imponiert“, sagt er.

Nach sechs Jahren Bauzeit sei das rund eine Milliarde US-Dollar (775 Millionen Euro) teure Objekt nun bei der Zielhöhe angelangt, sagt Kessajew. Bei der Präsentation des Projekts in der 33. Etage ist der Ausblick über die größte Stadt Europas famos. Vor allem die Monumentalbauten aus der Zeit von Sowjetdiktator Josef Stalin stechen heraus. Doch der Blickfang für die Moskauer ist nun hier.

## Mischung aus westlicher und russischer Architektur

Bereits seit einigen Jahren wartet das Wolkenkratzer-Viertel Moskwa City mit dem Modernsten auf, was die Architektur zu bieten hat. Westliche und russische Architekten verewigten sich hier gemeinsam, betonte Wjatscheslaw Bassati, Generaldirektor der Firma Mercury Development und einer der Projektautoren. Das Gebäude mit der Form eines mit der Axt bearbeiteten

Holzscheits sei das neue Wahrzeichen der Stadt mit ihren mehr als zehn Millionen Einwohnern.

Das Design füge sich klar ins Stadtbild, meinte einst der US-Architekt Frank Williams. Er starb 2010 im Alter von 73 Jahren. „Der Mercury City Tower erweist dem russischen Konstruktivismus eine starke Ehrerbietung“, hatte Williams gesagt. Nach damaliger Darstellung von Williams erlebt Moskau gegenwärtig eine architektonische Wiedergeburt.

Das insgesamt rund zwölf Milliarden US-Dollar schwere Gesamtprojekt Moskwa City bietet als neuer Stadtteil mit allem Drum und Dran auch eine neue Metrostation. Der Mercury City Tower, so wünschen es seine Initiatoren, soll das Herz dieses Viertels sein. (dpa)

## VOKABELN

- *glitzernd* - блестящий, сверкающий
- *famos* - великолепный, замечательный, чудный
- *Blickfang*, *m* - приманка для глаз, визуальная приманка
- *Holzschleit*, *m* - полено
- *Ehrerbietung*, *f* - почтительность, почтение

## KOMMENTAR

# MODELL EUROPA VERLIERT AN GLANZ



Prof. Dr. Bodo Lochmann ist Prorektor an der Deutsch-Kasachischen Universität (DKU). Die Kasachische Ryskulow-Wirtschaftsuniversität hat ihn zum Ehrenprofessor ernannt.

Seit dem Zerfall der UdSSR und dem Entstehen selbständiger Nationalstaaten auf deren früherem Territorium vor nunmehr etwa 20 Jahren wird im größten Teil des postsowjetischen Raumes (außer den baltischen Staaten, denn die sind ja Mitglied der EU) mit unterschiedlicher Intensität über Notwendigkeit und Formen einer wirtschaftlichen Integration gestritten. Während in den 1990er Jahren in den meisten postsowjetischen Staaten die Meinung oder eher die Illusion vorherrschte, dass man es alleine nun viel besser machen könnte als im Sowjetverbund, ist zu Beginn des vergangenen Jahrzehnts in dieser Hinsicht doch eher Ermüderung eingetreten. Seitdem gab und gibt es eine große Anzahl von Vorschlägen und auch praktischen Versuchen, wenigstens eine Teilintegration in Gang zu setzen. In einigen Fällen waren daran nur ehemalige Sowjetrepubliken beteiligt, in anderen Fällen (vor allem die „Shanghai Organisation der Zusammenarbeit“) geht es deutlich darüber hinaus. Der Mehrzahl der bisherigen Integrationsversuche war kein großer Erfolg beschieden.

Was die viel beschworene Notwendigkeit der engeren Zusammenarbeit der zentralasiatischen Staaten betrifft, gibt es hier vor allem zwei wesentliche Hindernisse: Zum einen ist der Austausch von Wirtschaftsleistungen zwischen den Staaten ziemlich gering. Insbesondere Kasachstan, Usbekistan und Turkmenistan sind mit ihrem Rohstoffreichtum auf die Exportmärkte des Westens angewiesen, und auch nur dort können die Dinge beschafft werden, die man

zur Modernisierung der eigenen Wirtschaft braucht. Wenn aber das gegenseitige Außenhandelsvolumen nur gering ist, besteht naturgemäß auch keine ausgeprägte Notwendigkeit der engeren Zusammenarbeit, denn der Verbund von zwei Armen ergibt noch keinen Reichtum. Zum anderen sind die politischen Eliten, voran die Präsidenten, sind nicht unbedingt an einer Integration interessiert, denn das könnte ja perspektivisch Machtverlust bedeuten.

So bleibt als einzig bisher funktionierendes Integrationsobjekt die im vergangenen Jahr an den Start gegangene Zollunion zwischen Russland, Kasachstan und Weißrussland. Ein Schritt, der prinzipiell in die richtige Richtung weist, denn schließlich ist zwischen diesen drei Staaten ein intensives Handelsgeschehen zu verzeichnen. Doch auch für die Zollunion steht die Frage, wohin strategisch der Weg gehen soll. Zwar ist mittelfristig wohl noch genug zu tun, um die jetzigen Gegebenheiten der Zollunion zu optimieren, doch die Strategiefrage wird sich nicht von allein erledigen.

In letzter Zeit wird zum Teil mit, zum Teil auch ohne Zusammenhang zur Zollunion vermehrt der Begriff „Euroasiatische Integration“ ins Spiel gebracht und diskutiert. Er scheint von Russland auszugehen und zielt wohl auf die engere Anbindung der südlich Russlands gelegenen und eher asiatisch geprägten ehemaligen Sowjetrepubliken, zu denen naturgemäß noch eine Vielzahl von Verbindungen von früher gegeben ist. Mittlerweile wird diese euroasiatische Integration aber auch locker auf die Zusammenarbeit zwischen den zentralasiatischen Staaten und Westeuropa angewendet. Das ist ja nicht verboten, doch die Frage der inhaltlichen Ausgestaltung der Idee steht. Klar, Rohstoff- und Technologiepartnerschaften sind ebenso wie klassische Handelsabkommen an sich schon Integrationsinstrumente. Doch die funktionieren

meist auch ohne spezielle großflächige Integrationsstrukturen.

Nun war bis vor ein paar Jahren die Diskussion der Kategorie „euroasiatische“ Integration eher klar: keine überzentralisierten Strukturen mehr, wie zu Sowjetzeiten, hin in Richtung Europäische Union. Das Programm Kasachstans „Weg nach Europa“ war (vielleicht ist es das auch noch?) eine Richtschnur für entsprechendes Handeln. Doch mit den Problemen der Eurozone hat das europäische Modell an Attraktivität verloren, auch wenn die Grundidee ohne Abstriche aktuell bleiben und auch den postsowjetischen Staaten eine Entwicklungsperspektive aufzeigen würden. So bleibt es beim Problem der Suche nach einer Integrationslösung, die viele, mittlerweile doch unterschiedlich entwickelte Partner verkraften kann, ohne dass die Geburtsfehler der EU wiederholt werden. Das wird sehr schwierig werden. Einiges gewonnen wäre bei der Gestaltung einer solchen Integration schon, wenn die Aussage eines russischen Kollegen während einer Konferenz zur genannten Problematik „Schlechter wird's wohl kaum werden“ nicht die Leitschnur des Handelns in Sachen Integration würde.

## VOKABELN

- *Ermüchterung*, *f* - отрезвление (также перен.)
- *in Gang setzen* - приводить в действие, налаживать
- *viel beschworen* - эд.: часто упоминаемый (в смысле: желаемый)
- *naturgemäß* - естественно, конечно
- *Leitschnur*, *f* - направляющая линия, ведущая линия

## MELDUNGEN

### МЕЖРЕЛИГИОЗНОЕ СОГЛАСИЕ

Na имя Главы государства Нурсултана Назарбаева поступили письма от представителей религиозных объединений Казахстана. Митрополит Астанайский и Казахстанский Александр в своем письме отметил, что в соответствии с новым Законом РК «О религиозной деятельности и религиозных объединениях» была завершена работа по юридическому оформлению канонической структуры Русской Православной Церкви на государственном уровне. Митрополит подчеркивает, что благодаря дальновидной политике Президента в республике установилась атмосфера межконфессионального мира и межрелигиозного согласия. «Выражая слова благодарности за внимательное отношение к духовной жизни граждан страны, и, в частности, к деятельности Православной Церкви в Казахстане, надеемся, что сотрудничество государства с традиционными религиозными конфессиями будет развиваться и крепнуть», - говорится в письме.

### KREDITKARTE AUS GOLD

Die kasachische Tochter der russischen Sberbank will ihren Kunden die nach eigenen Angaben erste Kreditkarte aus reinem Gold anbieten. Die Karte mit dem Namen „Visa Infinite Exclusive“ soll zudem mit 26 Brillanten besetzt sein und ihren Besitzern den Zugang zu einer Reihe von Vorzügen und Dienstleistungen gewähren. Die Karte, die nach Ansicht des kasachischen Visa-Managers Galym Tabyldijew „ideal den hohen Status ihres Besitzers unterstreicht“, soll für den alltäglichen Gebrauch durch ein Double aus Plastik ergänzt werden. (rk)

ЛИДЕР НАЦИИ

# ИСТОРИЯ КАЗАХСКОГО НАРОДА БЫЛА ИСТОРИЕЙ ЕДИНЕНИЯ

Директор Института литературы и искусства им.М.О.Ауэзова МОН РК, доктор филологических наук Уалихан Калижанов выступил с лекцией «Н.Назарбаев и становление современной государственности» на открытом уроке чтения перед старшеклассниками гимназии №15 г.Алматы. В ходе лекции были освещены различные аспекты деятельности Главы государства, ярко и образно раскрыта его взвешенная и мудрая политика, благодаря которой народ Казахстана стал самостоятельно решать свою судьбу, а Казахстан занял достойное место в мировом сообществе.

Светлана Ананьева

Испытание временем – трудное испытание. «Вся история казахского народа была историей единения», – подчеркивает Лидер Нации. Древняя надпись гласит: «У народа, уважающего своего правителя, и у правителя, уважающего свой народ, большое будущее». Эти слова-назидания для будущих поколений высечены на одном из камней памятника Орхон-Енисейской письменности – Култегин. Выверенная многовековая дипломатия, межнациональный и межконфессиональный лад, национальное единство народа Казахстана – всегда в фокусе внимания Лидера Нации. С момента обретения независимости Казахстан взял курс на осуществление многовекторной и сбалансированной внешней политики, направленной на развитие добрососедских отношений с Россией, стабильного и взаимовыгодного сотрудничества с Китаем, стратегического партнерства с государствами Европейского союза и США, конструктивного диалога с мусульманским миром. За прошедшие годы проделана большая работа по созданию благоприятных внешних условий для экономической и политической модернизации страны, нейтрализации вызовов и угроз национальной и региональной безопасности путем развития дружественных взаимоотношений со всеми государствами, играющими ключевую роль в мировой политике.

Глава государства является инициатором усиления интеграционных процессов на евразийском пространстве. Его инициативы по созданию Евразийского экономического сообщества нашли яркое воплощение в создании Таможенного союза. Формирование емкого общего рынка выступает значимым фактором стимулирования развития новых про-

изводств в нашей стране и повышения качества производимых товаров.

Сегодня в общем доме под названием Казахстан одной большой и дружной семьей живут представители 140 этносов и 40 конфессий. За годы независимости Ассамблея народа Казахстана стала уникальным институтом, эффективным инструментом упрочения межэтнического и межконфессионального согласия, совершив эволюционный путь от консультативно-совещательного органа до организации, обладающей конституционным статусом.

«Человек целеустремленно идет к вершине, когда видит ее» – эти слова Президента Республики Казахстан Н.Назарбаева – ориентир для молодежи, образованию которой он всегда придает первостепенное значение. В республике созданы все условия для воспитания всесторонне образованной и развитой личности. Велика в этом роль культуры и литературы. По личной инициативе Лидера Нации учреждена международная стипендия «Боллашак». Этот важнейший прорывной проект в области образования, первый на пространстве СНГ, нацелен на формирование конкурентоспособной нации. Казахстанцы – молодая, динамичная нация. Знания сегодня – это экономический ресурс общества. Ими нужно овладеть и стремиться идти дальше, поэтому так важно воспитание полиязычной личности. А она может быть воспитана только на лучших образцах отечественной и мировой литературы и культуры. Без высокообразованной духовной и культурной жизни не состоится государство. Для нас интересен опыт Финляндии, базирующийся на четырех платформах: высокие стандарты образования; преимущество конкуренции в финансировании научных исследований; инфраструктура национальной перспектив; объединение для достижения единой цели сил государства, достижений науки и бизнеса.



Уалихан Калижанов.

Казахстан закономерно выступает генератором многих идей, позитивно воспринимаемых мировым сообществом. Н. Назарбаев – в постоянном поиске, в изучении мирового опыта. Мы ставим новые задачи, в реализации которых решающее значение будет иметь молодое поколение.

Заведующая библиотекой гимназии №15 Роза Муменбаева поблагодарила известного ученого и политического деятеля У.Калижанова за интересную и содержательную лекцию, раскрывающую роль Н. Назарбаева в становлении современной государственности. Старшеклассники задавали вопросы. Были представлены победители международного конкурса школьных сочинений «Письмо с фронта» учащиеся гимназии Олег Панковец и Олеся Жданович, ко-

торые летом совершили увлекательную поездку по России, посетили Москву, Смоленск и другие города.

## СЛОВАРЬ

- испытание – Versuch, m; Erprobung, f
- внешняя политика – Außenpolitik, f
- благоприятный – günstig
- формирование – Gestaltung, f; Bildung, f
- емкий – geräumig, aufnahmefähig; gehaltvoll

БЕРЛИН

# ДНЕВНИК ТРУДАРМЕЙЦА, ЧАСЫ «РАКЕТА» И ДРУГОЕ...

В Германии существует Организация молодёжи и студентов российских немцев-эмигрантов из стран бывшего Советского Союза. Это объединение помогает приехавшим адаптироваться к жизни, освоить местные обычаи, изучить немецкий язык и законы, сообща решить проблемы.

Александр Вервекин

В Берлине у меня появилась возможность встретиться с ребятами из этой организации. Мы поговорили об удивительно интересных проектах, которые наши земляки претворяют в жизнь в Германии, чтобы сохранить родную культуру и историю своих семей.

### Мемуары дедушки Йоханнеса

Идея с дневником появилась у председателя берлинского филиала Организации молодёжи и студентов российских немцев Виталия Бродгауэра. Однажды он сообщил историку Эдвину Варкентину, одному из самых активных участников движения, что у их общей знакомой Светланы Шейерман сохранился дневник её дедушки, который в годы Великой Отечественной войны работал в трудармии в Свердловской области – валил лес. Взявшись за перо в трудармии, он рисковал жизнью, потому что вести дневник было запрещено под угрозой расстрела.

В 1941 году Йоханнесу Шейерману исполнилось 18 лет, он окончил педагогическую школу города Энгельса и получил профессию учителя немецкого

языка. Через несколько месяцев он со своей семьёй был сослан в Казахстан, а спустя ещё полгода отправлен в трудовую армию. Вряд ли нужно объяснять,

насколько трудной была работа людей на лесоповале, куда попал дедушка Светланы. Но известно, что и до трудармии он вёл дневник, писал стихи и решил продолжить это даже в лагере.

«Дедушке повезло, в трудовой армии ему удалось получить работу писаря, – рассказывает Эдвин. – Он вёл протоколы выполненных работ, заполнял специальные бланки. Те бумаги, которые по каким-то причинам не подшивались в общий гроссбух, он собирал, разрезал на листочки поменьше и сшивал из них тетрадку для дневника. Листая его, узнаешь, сколько заготовлено кубометров леса, а между строк читаешь воспоминания и впечатления, которые он оставлял очень мелким почерком то карандашом, то чернильной ручкой. Когда я увидел дневник, решил, что это – очень ценная и важная вещь, поэтому его нужно опубликовать».

Труд Й.Шейермана – это несколько самодельных тетрадок размером примерно с паспорт.



Педагогический институт г.Энгельса.

Продолжение на стр. 10.

## KIRGISISTAN

## AUF BILDERJAGD IN ROT-FRONT

Ein deutsches Dorf in Kirgisistan, betrachtet durch die Linse einer Kamera: Ein Fotoworkshop bot den Teilnehmern neue Einblicke und unbekanntere Perspektiven in die Geschichte der deutschen Minderheit.

Von Nasira Soodajewa

Rot-Front? Ein deutscher Ortsname in Kirgisien?! Ich wusste nicht, dass es so etwas gibt. Im Rahmen eines Foto-Workshops, der Mitte Oktober zum 20-jährigen Jubiläum der deutsch-kirgisischen diplomatischen Beziehungen stattfand, unternahmen wir eine Exkursion in die deutsche Siedlung in Kirgisistan. Früh am Morgen brachen wir auf. Als wir ankamen, empfing uns Wilhelm Lategahn und erzählte uns die Geschichte des Dorfes. Er zeigte uns viele Fotos von damaligen Einwanderern. Es war sehr interessant, die Wege der damaligen Deutschen zu sehen, die sie bis nach Kirgisien durchmachten. Unter uns gehörten die meisten zu der deutschen Minderheit, auch für sie war es neu. Als wir durch die Straße schlenderten, sahen wir viele typische deutsche Häuser. Dabei fühlten wir eine ganz andere Atmosphäre. Auch eine Einführung in die deutsche Migrationsgeschichte durfte natürlich nicht fehlen. Rot-Front ist eines der wenigen Dörfer mit überwiegend deutschstämmiger Bevölkerung in der ehemaligen Sowjetunion.

Nachdem wir am ersten Tag etwas über die theoretischen Grundlagen des Fotografierens gelernt hatten, sollten wir unsere Kenntnisse in dem Dorf nun in die Praxis umsetzen. Der Fotoworkshop wurde von der Deutschen Botschaft in Bischkek in Partnerschaft mit dem Deutschen Haus und dem



Auf der Jagd nach Bildern: Teilnehmer des Workshops.

Sprachlernzentrum organisiert. Dafür luden sie eigens den deutschen Fotografen Stefan Giessner ein. Mit seiner Hilfe entdeckten wir, dass unsere Kameras mehr können als wir dachten. Wir probierten viel aus. Es war lehrreich und machte viel Spaß, die eigenen Ergebnisse zu sehen. Anschließend führen wir, 20 Fotografiebegeisterte, in die Gebirgsschlucht Kigetj. Dort machten wir Bilder der Landschaft.

Am dritten Tag trafen wir uns wieder im Deutschen Haus – die Bilder mussten schließlich noch bearbeitet werden. Stefan erklärte die Grundlagen des Bildbearbeitungsprogramms Photoshop. Die Teilnehmer fingen engagiert an, zu arbeiten. Jede Gruppe stellte fünf ausgewählte und bearbeitete Bilder vor. Am Ende des Workshops sollte jeder Teilnehmer drei seiner selbst aufgenommenen und bearbeiteten Bilder einrei-

chen. Die besten Bilder werden wir in einem Kalender veröffentlichen. Jeder Teilnehmer des Workshops lernte nicht nur die wichtigen Grundlagen des Fotografierens, sondern auch Fakten zur deutschen Minderheit in Kirgisien kennen. Solche Kenntnisse in einem multikulturellen Land wie Kirgisien sind sehr wichtig, um Toleranz und Verständnis aufzubauen. Ich persönlich habe viel gelernt und hoffe in Zukunft auf weitere ähnliche interessante Veranstaltungen.

Nasira Soodajewa studierte drei Jahre in Deutschland. Auch nach ihrer Rückkehr in die kirgisische Heimat bleibt sie der deutschen Kultur und Sprache verbunden, indem sie regelmäßig das Sprachlernzentrum in Bischkek besucht.

## VOKABELN

- Beziehungen, pl - отношения
- überwiegend - преимущественно
- lehrreich - поучительный
- engagiert - зд.: заинтересованно, с интересом
- Toleranz, f - толерантность

## SEMINAR

## KREATIVE STADTFÜHRUNGEN MIT ÄPFELN, SCHOKOLADE UND KURT

Als „Alma Team“ bieten Studenten der Deutsch-Kasachischen Universität Stadtführungen auf Deutsch und Englisch an. Anlässlich eines Seminars konnten sie ihre Heimatstadt Almaty auch zwei Trainern aus Deutschland vorstellen.

Von Nurgul Schasykbajewa und Alexandra Dawydowa

„Alma Team“ – unter diesem Namen engagiert sich seit dem März dieses Jahres eine Gruppe von Studenten der Deutsch-Kasachischen Universität (DKU) und bietet Stadtführungen für Ausländer auf Deutsch und Englisch an. Auch wir sind Mitglieder dieser Gruppe und können sagen, dass unsere Tätigkeit unglaublich interessant ist. Unsere Stadtführungen führten uns bereits ins Staatliche Museum, ins Musikalische Museum, auf den Kok Töbe, in den Zoo und nach Medeu, wir zeigten Kirchen und Moscheen, Theater, neue und alte Plätze und vieles andere. Wenn die ausländischen Gäste von unseren Traditionen und unserer Kultur und besonders von der Vielfalt an Nationen in Kasachstan hören, sind sie jedes Mal begeistert. Im Gegenzug teilen auch sie mit uns die Besonderheiten ihrer Länder, was einen unglaublichen interkulturellen Austausch mit realen Menschen und ihren persönlichen Erfahrungen darstellt, wie man ihn kaum in Büchern oder im Internet finden kann. Außerdem stellen die Stadtführungen eine ausgezeichnete Chance dar, um Sprachbarrieren zu überwinden.

Doch gute Sprachkenntnisse und Wissen über die Stadt alleine reichen für Stadtführungen nicht aus. Es braucht auch einige spezielle Fertigkeiten; daher wurden auf Initiative der jungen, ideenreichen und engagierten

DKU-Dozentin Stefanie Dufaux zwei erfahrene Reiseleiter aus Deutschland eingeladen, um ein Motivationsseminar durchzuführen. Unterstützt wurde die Veranstaltung vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, Air Astana, dem Deutschen Haus in Almaty und der Robert Bosch Stiftung Kasachstan.

## Müde, aber zufrieden

Das Programm war prall gefüllt, manchmal arbeiteten wir von acht Uhr morgens bis sechs Uhr abends. Doch die Seminarleiter Dietmar Quist und Mehmet Gökhan Tuncer, die von Armenien und Georgien über Syrien bis in die Mongolei und auf die Philippinen schon zahlreiche Länder bereist haben, sahen immer so fit und begeistert aus, dass sie auch uns halfen, weiterzumachen. Jeder Tag des Seminars war so einzigartig und kreativ, dass es uns schien, wir hätten mit ihnen schon einen Monat zusammengearbeitet. „War dieses Spiel mit der Gastfamilie heute oder gestern?“, fragte beispielsweise Seminarleiterin Olga. „Es scheint mir, dass es schon lange vorbei ist“. Aber am Ende des Seminars haben wir verstanden, dass die Zeit wie im Flug vergangen war. Und wenn wir täglich nach Hause gingen, sagten wir einander, dass wir trotz der Müdigkeit total zufrieden seien – was eigentlich nicht so häufig passiert.

Aber um was für Spiele handelte es sich eigentlich? Jeden Tag standen diverse Simulationen auf dem Programm: das „Welthungerspiel“, in dem wir die Abhängigkeiten zwischen Entwicklungs- und Schwellenländern selbst fühlen konnten; ein Spiel mit einer Gastfamilie auf der exotischen Insel „Albatros“, das uns gezeigt hat, wie viele Stereotypen, falsche Wahrnehmungen und Vorurteile es zwischen den Völkern der Welt gibt; außerdem assoziative Spiele mit einfachen Gegenständen, mit deren Hilfe wir die Hierarchien von Werten in Kasachstan bilden mussten und viele andere. Mittels dieser Spiele konnten wir nicht nur als Reiseleiter, sondern auch als Studenten und zukünftige



Spiele naherten sich die Teilnehmer ersten Themen.

Spezialisten für Internationale Beziehungen unsere Kenntnisse erweitern.

## Trockene Themen lebendig präsentieren

Am Ende des Seminars mussten wir eine Stadtführung für unsere Gäste, Dr. Quist und Dr. Tuncer, machen. Diese sollten auf den Erfahrungen des Seminars basieren und mit einem kreativen Ansatz vorbereitet werden. Die Themen waren seriös und trocken – Geschichte, wirtschaftliche oder politische Situation in Kasachstan usw. – aber nach diesem Kurs haben wir verstanden, dass man sogar solche Themen einfach und lebendig präsentieren kann. So inszenierten wir das Alltagsleben Almatys im Bus, zeigten unseren Gästen den Unterschied zwischen unserem Aport und importierten Äpfeln und gaben zur Probe kasachische Schokolade und nationale Milchprodukte wie „Kurt“. Auch waren unsere Gäste von der Vielfalt auf dem Grünen Basar und von der Schönheit und Großartigkeit der Berge Kasachstans

überrascht. „Es tut uns so weh, dass alles schon vorbei ist“, – sagten die Seminarleiter beim Abschiedessen. Um ehrlich zu sein: So fühlen auch wir.

Mehr über die Tätigkeit der Gruppe gibt es im Internet unter <http://www.facebook.com/groups/239528779486333/>.

## VOKABELN

- unglücklich - невероятный
- Austausch, m - обмен
- Sprachbarriere, f - языковой барьер
- zahlreich - многочисленный
- wie im Flug vergehen - пролетать
- незаметно (о времени и т.д.)

## LESERBRIEF

Zu „Turteltanz auf dem Bajan“, DAZ Nr. 44, schreibt Elvira Sawade: „Akkordeon und Schifferklavier – wunderbar, aber: „Seefahrergerölle“, das Wort gibt es nicht in Deutschland. Der Ursprung ist ja die Seefahrt von Europa nach Südamerika – und Schunkelmusik drückt Gemütlichkeit aus – und einen Akkordeonwettbewerb mit internationalen Künstlern gibt es auch hier – auch mit Bajanspielern.“

EXPO-2017

# ОЧЕРЕДНАЯ СТРАНА ЗАЯВИЛА О СВОЕЙ ПОДДЕРЖКЕ НАШЕГО ГОСУДАРСТВА

Казахстанская кругосветная экспедиция во главе с Дмитрием Петрухиным, известным байкером и депутатом Маслихата г. Алматы, достигла берегов Острова Свободы. Новый Христофор Колумб, а именно так окрестили Дмитрия кубинские жители, начал свой первый этап кругосветного путешествия со стран Карибского бассейна.

Сразу же по прибытии путешественники, при содействии Посольства Республики Казахстан, организовали встречу в Министерстве внешней экономической торговли Кубы, где одной из тем обсуждения стало проведение Всемирной Выставки EXPO-2017. Напомним, в сентябре 2010 года Нурсултан Назарбаев встретился с Генеральным Секретарем Международного бюро выставок (МБВ), где заверил о готовности Казахстана провести такое значимое и авторитетное мероприятие в г. Астане. Окончательное же решение по стране проведения выставки EXPO-2017 будет принято в конце текущего года. Его будут принимать представители стран, входящие в состав Всемирной Выставки EXPO, в том числе и Куба.

Популяризация бренда Всемирной Выставки EXPO-2017 и нашей страны, имеющей все шансы завоевать право на проведение данной выставки, стали основным лейтмотивом кругосветного путешествия Дмитрия Петрухина.

Марио Агилера, представитель Министерства внешней экономической торговли Кубы: «Дмитрий Петрухин рассказал нам о планах Казахстана по проведению выставки EXPO-2017 в г. Астане. Нам очень близка тема выставки «Энергия будущего», предложенная правительством вашей республики. Мы также считаем, что самое время переходить на экологически чистые виды энергии. Нам очень приятно, что Казахстан направил такую делегацию. Мы обязательно поддержим кандидатуру Казахстана в знак признательности и дружбы между нашими народами».

В основу кругосветного путешествия легла не только популяризация Республики Казахстан и EXPO-2017, но и поиск новых идей и проектов в пользу возобновляемых источников энергии. Ведь именно они станут экспонатами предстоящей выставки. В завершение



встречи глава казахстанской делегации Дмитрий Петрухин накиннул на плечи Марио Агилеры казахский национальный костюм и преподнес в подарок сувениры в знак уважения и дружбы между нашими странами. А итогом встречи стала подпись представителей Министерства внешней экономической торговли Кубы на флаге EXPO-2017 и в специально подготовленной книге «Послание в ЭКСПО-2017», где представители стран будут оставлять свои автографы.

## Новые идеи сотрудничества

В рамках визита казахстанская делегация также посетила Министерство иностранных дел Кубы. Директор по связям с Евразией Сантьяго Перез высоко оценил сотрудничество между нашими странами, а также предложил новые идеи для дальнейшей плодотворной деятельности. По словам Сантьяго Переза, наши

страны обладают огромным потенциалом для реализации совместных проектов, а визит Дмитрия Петрухина на Кубу станет главным рычагом в запуске первых казахстанско-кубинских проектов.

Глава казахстанской делегации Дмитрий Петрухин выразил слова благодарности и пообещал, что приложит все усилия, чтобы оправдать возложенные на него надежды.

В ходе визита делегации удалось пообщаться не только с дипломатами, но и с представителями деловых кругов Кубы. На приеме, организованном совместно с Торговой палатой Кубы, проведен конструктивный диалог с кубинскими бизнесменами, а также представителями органов власти и управления. Развитие международного туризма, обмен опытом в медицинской и нефтегазовой сферах стали предметами жарких дебатов и дискуссий. Отдельный интерес вызвал вопрос о возобновляемых источниках энергии.

Куба – страна, активно проявляющая интерес к развитию солнечной и ветряной энергетики. Во многих отдаленных местах проживания уже несколько лет активно функционирует ряд школ, получающих экологически чистую энергию ветра и солнца. Кубинская сторона возлагает большие надежды на конференцию «Энергия будущего».

Целия Лабора Родригес, директор Торговой палаты Кубы: «Дмитрий Петрухин не только большой знаток географии, но и компетентен во многих вопросах экономического и политического характера. Я считаю, что такие люди вносят колоссальный вклад в укрепление дружбы между народами, а также в развитие политических и экономических отношений между странами. Мы надеемся, что данная встреча принесет положительные результаты и станет локомотивом дальнейших отношений».

Следующими странами на пути следования экспедиции, в составе которой Виталий Кистанов, Думан Абишев и Дмитрий Петрухин, станут Багамы, Гаити, Доминиканская республика...

## СЛОВАРЬ

- кругосветное путешествие – *Weltreise, f*
- готовность – *Bereitschaft, f*
- признательность – *Dank, m*
- внешняя торговля – *Außenhandel, m*
- экономический – *wirtschaftlich; ökonomisch*

## МОЛОДЕЖЬ

# «ЛУЧШЕ МАЛЕНЬКАЯ ПОМОЩЬ, ЧЕМ БОЛЬШОЕ СОЧУВСТВИЕ»

Именно под таким девизом прошла поездка студентов Казахстанско-Немецкого Университета в Детский дом №2. Ребята подошли к организации данного события очень ответственно и со всей душой, каждый старался внести свой вклад, уделить детям время и внимание, подарить частичку себя.

Кристиана Денисенко

К поездке готовились не один день, а на протяжении долгого времени, старательно подбирая программу. В итоге она включила в себя несколько интересных и познавательных мастер-классов, заряжающие энергией

танцы, вкусный обед и запоминающееся представление студенческого драмкружка. Дети лепили и мастерили фигурки из пластилина и бумаги, танцевали под заводную музыку и пели песни под гитару.

Вначале прошли мастер-классы по трем направлениям: самопознание,

оригами и прикладное искусство. Дети фантазировали, кем они хотят стать в будущем. Письма ребят не могут не тронуть своей искренностью и проникновенностью. Многие мечтают о том, что для большинства из нас воспринимается как должное: своя крыша над головой, любящие мама и папа, размеренная, но счастливая жизнь. В другой аудитории проходил мастер-класс по оригами, где на выбор предлагалось сделать журавлика, лягушку, кольцо или звезду. Некоторым детям настолько понравилось это древнее японское искусство, что они, успешно проделав все из предложенного списка, попытались придумать что-нибудь свое.

В соседней аудитории проходил мастер-класс по лепке: каждый ребенок сделал свой уникальный брелок, и не один! Далее по программе шел вкусный и полезный обед. Подкрепившись, ребята с интересом посмотрели спектакль по мотивам всеми любимой «Мухи-цокотухи» Корнея Чуковского. Закончился этот незабываемый день подарками для всех участников, а также дружными песнями под гитару.

Немалую лепту в организацию поездки внесла администрация Казахстанско-Немецкого Университета, снабдив волонтеров всем необходимым, настроив их на предстоящую поездку.

Елизавета Вальтер: «На организацию поездки ушло около двух недель. Сначала надо было найти ответственных за каждый мастер-класс, потом их помощников, а также координаторов групп».

На самом деле очень повезло, что у нас такие легкие на подъем студенты – когда речь заходила о детях, все сразу соглашались помочь.

Могут сказать с полной уверенностью, что все студенты, посетившие Детский дом №2, выложились на все 100%, и за это им огромное спасибо! Я надеюсь, что мы и впредь будем ездить таким составом в Детский дом и обучать детей тому, что умеем делать сами».

Искренние улыбки не сходили с лиц детей все время пребывания в Детском доме команды волонтеров. Студенты смогли разнообразить будни ребятшек, сделали их жизнь немного интереснее и ярче.



Фото: Эрика Юсупова, Дмитрий Зайко и Артем Андрущенко

## ПУТЕШЕСТВИЯ

## ПОЛОЖИТЕЛЬНАЯ ЭНЕРГИЯ БЕРЛИНА

Германия – одна из богатейших стран Европы, и ее столица Берлин – больше чем столица. Каждый город красив по-своему, но именно Берлин чем-то отличается от всех других. Чем именно он притягателен, ответить нелегко. Здесь ежегодно проводится огромное количество выставок и деловых конференций, карнавалов и фестивалей. Берлин считается городом шопинга и развлечений, музеев и коллекций, старой и новой архитектуры, он заслуженно занимает третье место в рейтинге лучших городов.

Екатерина Салазгорская

Люди из разных стран мира приезжают посмотреть Берлин, многие остаются, чтобы получить образование, работу, обрести семью.

Берлин по праву считается самым зеленым городом Европы. Больше одной трети территории города занимают леса и парки, реки и озера и, конечно, типичные колонии садово-огородных участков с небольшими дачами. Такого количества озер, водоемов и каналов нет больше ни в одной столице Европы. Сады и скверики, просторные зеленые площади – их в городе огромное количество. Зоологический сад и Зоологический парк славятся на весь мир своим уникальным богатством видов. Лишь в нескольких минутах езды на метро или на городской электричке от центра города находятся зеленые массивы Грюневальда, Тегелер-форста и Кёпеникер-форста, приглашающие насладиться чистейшим воздухом и получить удовольствие от прогулки на природе.

В городе расположено большое количество достопримечательностей, привлекающих туристов со всего мира – знаменитые парки Берлина Тиргартен, Трептов Парк, Берлинский зоопарк, Берлинский ботанический сад, а также Церковь памяти кайзера Вильгельма, Красная Ратуша, Бранденбургские ворота, огромное количество музеев, театров и прочих культурно-исторических объектов. Кроме того, в настоящее время можно стать участником так называемой альтернативной экскурсии по Берлину, которая рассказывает о том, чем еще знаменит Берлин кроме Рейхстага, Всемирных часов и Телебашни! Одним словом: в Берлине невозможно соскучиться.

Вряд ли существует такой учебный предмет, который нельзя было бы найти в Берлине. Свободный университет Берлина, университет имени Гумбольта, Технический университет Берлина, ин-

ститут искусств Берлина являются самыми крупными университетами города. Наряду с университетами в Берлине есть 17 высших школ. Общее число студентов города составляет около 150 000.

Берлин располагает развернутой транспортной инфраструктурой – на его территории расположено три аэропорта, железнодорожный вокзал, метрополитен, а также система городских автобусных, трамвайных и троллейбусных маршрутов. Используя вышеперечисленные средства передвижения можно добраться до места назначения быстро, удобно, а имея еще и соответствующий проездной билет – выгодно.

Экономика Берлина стабильна и проверена годами. Рынок недвижимости также стабилен и безопасен, надежность законодательства гарантирует защиту прав как продавца, так и покупателя. Лояльность к иностранцам распространяется и на возможность взять ипотечный кредит без каких-либо существенных помех. При этом процентная ставка невелика, а банк финансируется 50-60% от стоимости приобретаемого имущества.

Для приобретения недвижимости в Германии потребуется лишь паспорт и наличие денег. Не возбраняется покупка даже памятников архитектуры. Жилье в Берлине можно просто снимать, причем по невысоким ценам. Квартира или комната в общежитии и продукты питания здесь стоят намного дешевле, чем в других европейских столицах.

Всему миру Германия известна своим шоколадом. В Берлине находится самый большой в мире Дом шоколада. Называется он Schokoladenhaus Fassbender & Rausch и расположен неподалеку от площади Жандарменmarkt (Gendarmenmarkt). Две берлинские шоколадные династии – одна из них существует с 1863 года, другая с 1890 года – объединили свои усилия в 1999 году. Кондитерская Генриха Фасбендера изготавливала самые изысканные в Берлине конфеты и являлась официаль-



Schokoladenhaus Fassbender&Rausch.

ным поставщиком королевского двора. Сегодня шоколадную империю возглавляет Юрген Рауш, наследник одного из шоколадных семейств.

В витринах магазина – «Бранденбургские ворота», «Рейхстаг», «Титаник», громадные шоколадные трюфели, шоколадный вулкан, шоколадные зайцы, ангелочки. Все это – высотой чуть меньше метра и из чистого шоколада. Помимо этого, в магазине есть большая витрина, где продается более 300 видов шоколадных конфет, а на втором этаже расположен шоколадный ресторан. В рецепте каждого блюда, которое подается в нем, использован шоколад: карпаччо в шоколадном соусе, салат с белым шоколадом, курица под шоколадным соусом и т.д. Главное – держать себя в руках.

Берлин является городом внедрения инноваций. Так, в 1878 году именно в Берлине появились первые общепользовательские туалеты. Изначально они предназначались только для мужчин, но уже в 1895 году удобства стали доступными и женщинам. Первый европейский светофор был введен в действие в немецкой столице в 1924 году. Его восстановленную копию можно увидеть и сейчас на Постдамер-платц.

В Берлине множество исторических памятников, среди которых самый старый ресторан города Zur letzten Instanze, открытый еще в 1621 году. Кстати, существует предположение, что когда-то здесь побывал сам Наполеон. И, наконец, Берлин считается городом свободы, авангардного искусства и студенчества.

Берлин – по-настоящему модный город, притягивающий креативных людей, стремящихся привести в мир новое, не разрушая при этом старое.

## СЛОВАРЬ

- количество – *Quantität, f; Menge, f*
- воздух – *Luft, f*
- железнодорожный вокзал – *Bahnhof, m*
- надежность – *Zuverlässigkeit, f*
- законодательство – *Gesetzgebung, f*

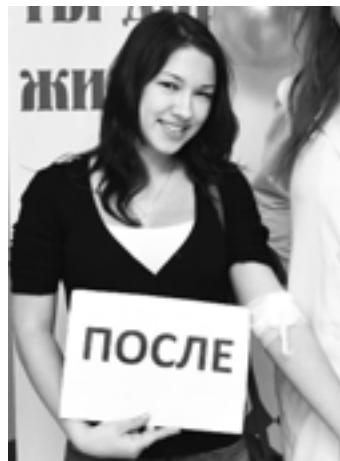
## АСТАНА

## МЫ С ТОБОЙ ОДНОЙ КРОВИ

В Астане прошла акция, направленная на развитие института добровольного донорства в Казахстане. Ее свидетелями и участниками стали ребята из столичного немецкого молодежного клуба «Диамант».

Анастасия Трофимова

Об акции мы узнали случайно, когда на странице социальной сети одна наша хорошая подруга поместила просьбу об экстренной помощи: срочно требовались доноры крови, минимум двадцать человек. Разумеется, раздумывали мы недолго, полные решимости



тут же отправились в Центр приема донорской крови. Зайдя в Центр трансфузиологии, удивились: холл здания украшен разноцветными шарами, на столах фрукты, конфеты и напитки, каждого донора приглашали сделать фото до, во время и после сдачи крови. Праздник – подумала я и решила познакомиться с его организаторами.

С 23 по 25 октября в Научно-производственном Центре трансфузиологии совместно с благотворительным фондом «Твори добро» мы проводим акцию «Мы с тобой одной крови» – разъяснил Рустем Итемиров, один из организаторов. – Акция, прежде всего, направлена на развитие института донорства в Казахстане, привлечение внимания общественности к важности данной проблемы. Мы подключили все возможные каналы: телевидение, социальные сети, всех друзей и знакомых для информирования жителей столицы о данной акции. Приятно видеть, что люди ответили на нее, что с каждым днем число добровольцев увеличивается – это говорит о том, что проблема донорства, так остро стоящая сегодня, вызывает интерес и отклик общественности».

## «Каждый донор – герой»

Побеседовав с организаторами, мы отправились в путь донора. В регистратуре

получили свидетельство, прошли все положенные процедуры. Все это время работники Центра приветливо координировали каждое наше действие.

«Каждый донор – герой» – вот что я увидела на плакате в кабинете приема крови. Двойственное чувство посетило меня. С одной стороны, да, ведь моя кровь может спасти жизнь нуждающемуся в ней человеку. А с другой, думаю, многие со мной согласятся, донорство – это то, что должно стать не героизмом, а нормой повседневности. Ведь каждому человеку несложно выделить немного времени для того, чтобы сдать кровь, тем более, как объяснили нам работники Центра, – это важно не только для тех, кто непосредственно в ней нуждается, но и способствует обновлению и очищению своей собственной крови, что в свою очередь оказывает положительное влияние на здоровье самого донора.

С приходом каждого человека в Центр стало больше на 450 миллилитров крови. У нас же, доноров, легкая слабость в теле и большая надежда, что наша кровь спасет жизнь другому человеку.

## Статистика

Взглянув на статистику донорства Казахстана, я была удивлена: 95% доноров являются родственниками больного либо теми, кто сдает кровь с целью получения

прибыли. И лишь 3-5% это те, кто пришел в центр сдачи крови по собственному желанию, без воздействия каких-либо обстоятельств. Показатели, честно сказать, не радуют. До сегодняшнего дня и мы не очень задумывались о проблеме добровольного донорства, пока акция не подтолкнула нас на этот поступок.

Получив свидетельство донора, рассказав о важности донорства всем своим друзьям и знакомым, мы точно решили, что вернемся в Центр ровно через два месяца (именно столько времени должно пройти для того, чтобы донор смог снова сдать кровь) и что отныне донорство станет нашей доброй традицией.

## СЛОВАРЬ

- решимость – *Entschlusskraft, f*
- *Entschlossenheit, f*
- разноцветный – *bunt, verschiedenfarbig*
- благотворительный фонд – *Stiftung, f*
- *Wohlfahrtsfonds, m*
- донор – *Blutspender, m; Organspender, m*
- слабость – *Schwäche, f, Schwachheit, f*

## FUSSBALL

## „BERGARBEITER“ VERTEIDIGEN MEISTERTITEL

Das Saisonfinale verpatzt, den Titel dennoch gewonnen: der neue, alte Fußballmeister Kasachstans heißt Schachtjor Karaganda. Nun hoffen die Fans, dass die „Bergarbeiter“ Kasachstan würdig auf europäischer Ebene vertreten.

Von Erik Onischenko und Katharina Buck

Der FK Schachtjor Karaganda, Fußballverein der „Bergarbeiter“ und der Stolz der zentralkasachstanischen Industriestadt Karaganda, gewann Ende Oktober zum zweiten Mal in Folge die Meisterschaft in der höchsten kasachstanischen Spielklasse im Fußball, der Premier-Liga.

Der Titelgewinn wurde diesmal bereits am vorletzten Spieltag der Saison gesichert, als Schachtjor zu Hause gegen den FK Kaisar Kysylorda 3:0 gewann. Damit genügte den „Bergarbeitern“, die heuer erst den zweiten Titelgewinn ihrer Vereinsgeschichte feiern, ein schwaches 0:1 am letzten Spieltag ebenfalls zu Hause gegen den FK Irtytsch Pawlodar, der damit seinerseits den FK Aktöbe auf den dritten Platz verwies. Schachtjors Niederlage am letzten Spieltag samt anschließender Tanzeinlage der Profis, Jugendspieler und Cheerleader wurde trotz des überaus attraktiven Gegners Pawlodar, trotz schönsten Sonnenscheins und freien Eintritts nur von rund 2.000 Zuschauern begleitet.



Bild: Katharina Buck

Trommeln für die „Schachtler“.

Der wenig überzeugende Saisonabschluss aber soll nicht darüber hinwegtäuschen, dass Karaganda seinen Titel überlegen verteidigte: Über die Saison gesehen schossen die „Bergleute“ mit Abstand die meisten Tore, kassierten die wenigsten und gewannen 17 ihrer insgesamt 24 Ligapartien. Coach Wiktor Kumyrow und sein Team setzten außerdem viel daran, den Titelgewinn bereits vor dem letzten Spieltag im Spiel gegen Kaisar Kysylorda klarzumachen. Der russische Übungsleiter, der im Jahr 2011 zum besten Teamtrainer Kasachstans gekürt wurde, ließ deshalb gegen Kysylorda zwar in Kapitän Andrej Finontschenko, dem Bosnier Nikola Vasiljević und dem Lituauer Gediminas Vičius einige seiner Starspieler zunächst auf der Bank Platz nehmen, befahl aber dennoch aggressives Angriffsspiel von Beginn an.

## Forscher Spielbeginn

Die „Bergleute“ begannen das Spiel gegen Kaisar dementsprechend forsch. Bereits in der siebten Minute brach Schambyl Kukejew gefährlich durch die Abwehrreihe Kysylordas und konnte nur durch eine „Notbremse“ der gegnerischen Verteidiger gestoppt werden. Schachtjors kolumbianischer Mittelfeldspieler Roger Cañas trat darauf zum fälligen Elfmeterstoß an, scheiterte jedoch an Kaisars serbischem Schlussmann Nemanja Džodžo. Davon unbeeindruckt kämpfte Schachtjor weiterhin mit großer Moral und spielte einige sehenswerte Torchancen heraus, von denen jedoch keine einen erfolgreichen Abschluss fand. Auf Seiten der Gäste zog der serbische Mittelfeldspieler Marjan Markovic einmal sehenswert ab, zimmerte den Ball jedoch kraftvoll am linken Posten von Alexander Mokins Tor vorbei. So endete die erste Halbzeit torlos 0:0.

Die zweite Halbzeit begann mit Vorteil Karaganda, das bald darauf endlich traf: Maksat Baischanow erhielt den Ball im Mittelfeld und hämmerte ihn aus 25 Metern Torentfernung zum 1:0 ins Netz. Nur zwei Minuten später war es dann wieder Baischanow, der die Anhänger seines früheren Vereins Kaisar Kysylorda mitten ins Herz traf, als er zum



Bild: Katharina Buck

Trotz Titelgewinns hielt sich der Andrang in Grenzen.

2:0 für Schachtjor Karaganda abschloss. Die folgenden Auswechslungen von Kaisars Trainer Wladimir Nikitenko sorgten danach zwar für zwei gefährliche Szenen vor dem Tor von Schachtjors Torhüter Mokin, aber letztlich behielten die Hausherrn die Nerven und die Oberhand. So köpfte Schachtjors Kukejew in den letzten Spielminuten sehenswert um 3:0 ein. Das dritte Gegentor für Kaisars Keeper besiegelte die Niederlage für die Gäste und bedeutete den ausgelassen umjubelten vorzeitigen Titelgewinn für die „Minenarbeiter“.

Schachtjor wird somit im nächsten Jahr in die zweite Qualifikationsrunde der UEFA Champions League einsteigen und Kasachstan in diesem prestigeträchtigen Vereinswettbewerb vertreten. Obwohl sich Schachtjor im letzten Jahr beklagenswert früh aus diesem Wettbewerb verabschieden musste, so hofft man in Karaganda, dass die „Schachtler“ dieses Mal zeigen können, wozu sie fähig sind. Auf geht's, Schachtjor, ganz Kasachstan steht hinter dir!

Erik Onischenko studiert Deutsch an der Staatlichen Buketov-Universität Karaganda (KarGU). Katharina Buck ist DAAD-Lektorin an der KarGU.

## VOKABELN

- *forsch* - зд. спорт.: бойко, решительно
- *Notbremse*, *f* - экстренный, аварийный, тормоз, стоп-кран (зд. перен.)
- *Netz*, *n* (hier gemeint: Tornetz) - сетка (футб. ворот)
- *die Oberhand behalten* - взять верх, одолеть кого-л.
- *ausgelassen* - зд.: буйно, необузданно

## MINDERHEIT

## JUGENDFLASHMOB IN SARAN

Mit einem Flashmob sollte in Saran für den deutschen Jugendklub geworben werden. Auch das schlechte Wetter konnte den Teilnehmern die Laune nicht verderben.

Von Nadeshda Dubrova

Ende September fand in der zentralkasachstanischen Stadt Saran auf Initiative des deutschen Jugendklubs „Einblick“ ein Flashmob statt. Mitglieder des Klubs arbeiteten das Programm der Aktion aus und luden den deutschen Jugendklub „Grashüpfer“ aus Karaganda ein.

Doch was ist überhaupt ein Flashmob? Es gibt drei wichtige Punkte. Erstens ist ein Flashmob eine nicht genehmigte Aktion, die ein bestimmtes Ziel hat. Man führt sie

durch, ohne Zeitungen und Fernsehen zu informieren. Von der Aktion wissen also nur die Organisatoren. Zweitens zeichnen den Flashmob die aktive Teilnahme und rege Tätigkeit aller Beteiligten aus.

Ein Flashmob hat aber, drittens, nicht nur Vorteile, sondern auch Nachteile. „In unserem Fall war das das Regenwetter, aufgrund dessen konnten wir einige Wettbewerbe nicht durchführen. Aber die Organisatoren verloren nicht den Kopf und erinnerten sich an lustige Spiele“, sagt Jana Feldman, Vorsitzende des Jugendklubs „Einblick“. Die

Teilnehmer teilten sich in zwei Gruppen auf, die von verschiedenen Rändern der Stadt zum Zentrum liefen. Alle hatten gelbe Halstücher, die sie von Passanten unterschieden. Neben den Jugendlichen fuhr ein Auto mit lauter Musik. Die Aufgabe war es, jungen Leuten vorzuschlagen, sich dem Flashmob anzuschließen. Die Neulinge bekamen Halstücher, Flyer der Jugendklubs und Sticker.

## 20 symbolische Luftballons

„Das Ziel der Aktion war es, Jugendliche für die deutschen Jugendklubs der Städte Karaganda und Saran zu werben. Alter und Nationalität der Jugend spielt keine Rolle, weil Kasachstan ein multinationaler Staat ist. Wir freuen uns über alle neuen Teilnehmer“, sagt Jana.

Am Zentralplatz der Stadt bildeten alle Teilnehmer der Aktion eine Sonne, was ein Symbol von Einheit, Frieden und Eintracht ist. Eine halbe Stunde spielten sie verschiedene lustige aktive Spiele wie „Wer ist schneller?“, „Erdbeben“ oder „Elefant“. Das Wetter war etwas kalt, daher bewegten sich alle sehr gerne. Zum Schluss ließen die Teilnehmer 20 Luftballons aufsteigen, was die 20 Schritte der Entwicklung Kasachstans gemäß Präsident Nasarbajew symbolisiert. Jana bedankte sich bei den Mitarbeitern der geisteswissenschaftlich-technischen Berufsschule Saran für ihr Hilfe bei Durchführung der Aktion. Teilnehmerin Wenera Schillings lobte die Organisation des Flashmobs und wünschte sich mehr derartige Aktionen und bedauerte nur das schlechte

Wetter. Letzteres verdarb aber nach Ansicht von Artemi Saljuk die Stimmung nicht: „Alle spielten gern und freuten sich über Treffen und neue Bekanntschaften.“



Bild: Eugen Bach

Trotz schlechten Wetters wird gespielt.

## VOKABELN

- *genehmigt* - разрешенный
- *den Kopf verlieren* - терять голову, теряться
- *Halstuch*, *n* - шарф, косынка, шейный платок, галстук
- *Luftballon*, *m* - воздушный шар
- *verderben* - портить



Bild: Eugen Bach

Auf dem Weg ins Zentrum von Saran.



## VERBRAUCHER

# TECHNIK WIE BEI 007 - ZU BESUCH IM LABOR DER STIFTUNG WARENTEST

Der Einkauf ist inkognito. Jeden Tag shoppen in Deutschland Leute im Auftrag der Stiftung Warentest. Geprüft werden die Produkte in verschwiegenen Labors. Über die Qualität entscheidet viel Technik.

Von Jörg Schurig

„Ich versuche, möglichst unauffällig zu bleiben und mich nicht in Fachgespräche verwickeln zu lassen“, sagt der Mann im Off. Sein Gesicht ist im Image-Film der Stiftung Warentest nicht erkennbar. Er macht einen Job, um den ihn manche beneiden mögen. Mit fremdem Geld in der Tasche kauft er im Dienste der Verbraucher ein - stets in bar. Kreditkarten sollen keine Spuren hinterlassen. Das Geschäft ist diskret, die Prüfung der Produkte erfolgt in geheimen externen Labors. Niemand soll auf die Kontrollleure Einfluss nehmen.

Getestet wird auch in einem Prüflabor in Sachsen: Das Gelände ist auf den ersten Blick alles andere als auffällig. Die Hallen entsprechen üblicher Industriearchitektur. Security sucht man vergeblich. Die Firma könnte ebenso Brötchen backen oder Luftballons herstellen. Doch eigene Kreationen sind nicht ihr eigentliches Metier. Die Labors sollen vielmehr Qualitäten und Mängel anderer auf die Schliche kommen. „Wir können hier die Flöhe husten hören“, sagt der Chef-Akustiker, der seinen Namen nicht nennen darf. Verschwiegenheit ist oberstes Gebot. Er hat einen Raum mit Nachhallzeit von bis zu zwölf Sekunden, aber auch ein Zimmer gänzlich ohne Schall - trocken und ruhig wie eine windstille Wüste.

Unter solchen Extrembedingungen erfolgen Messungen an diversen Haushaltsgeräten vom Staubsauger bis zur Waschmaschine. Manche Apparate in den Testlabors wirken so, als hätte James Bonds Chefentwickler Q seine Hände im Spiel gehabt. Beim Staubsauger-Test streut ein fahrbarer Schlitten Sand auf einen roten Teppich, der Dreck wird ordentlich ins Gewebe eingewalzt. Dann nähert sich wie von Geisterhand gesteuert ein Staubsauger. Im Frontbereich der Düse glitzern LED-Lampen - kein Krümel soll verborgen bleiben. Der Sauger geht mehrmals über die verschmutzte Stelle hinweg. Schon mit bloßem Auge wirkt der Test gelungen. Doch der Beutelinhalt muss noch auf die Waage. Auch die Abluft der Geräte wird per Computer analysiert - das „Staubrückhaltevermögen“ ist ein wichtiges Kriterium.

## Möglichst pedantisch und penibel

Viele Testgeräte wurden selbst entwickelt, einige sind inzwischen selbst ein Produkt.

Schon vor dem Mauerfall erreichten die Sachsen Aufträge aus dem Westen. Für Holger Brackemann, Bereichsleiter Untersuchungen bei der Stiftung Warentest, hat das gar nicht mal vordergründig finanzielle Gründe. „Die Firma war schon damals gut“, sagt der promovierte Chemiker. Heute arbeitet die Stiftung mit mehr als 100 Prüflabors in Deutschland und im Ausland. Sie müssen eine Neutralitätsklausel unterzeichnen: Prüfungen für die Stiftung dürfen nicht in gleicher Weise und zeitgleich für die Industrie erfolgen. Ohnehin hat das Labor Stillschweigen zu bewahren.

„Prüfer sind eine ganz besondere Spezies“, sagt Brackemann. Sie müssten sehr pedantisch und penibel sein. Bei den Tests sollen alle für den Verbraucher relevanten Eigenschaften überprüft werden. Es geht um Funktion, Handhabung, Haltbarkeit, Umwelt- und Energiebilanz sowie um Sicherheit. Alle Daten werden an die Stiftung Warentest übermittelt, dort erfolgt die Auswertung.

Auch wenn die Tests hinter verschlossenen Türen ablaufen, ist der Auftraggeber allseits bekannt. „Wir haben in der Bevölkerung einen Bekanntheitsgrad von 94 Prozent“, sagt Sprecherin Heike van Laak. Das sei ungefähr der Wert von Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU). Tatsächlich ist die Institution mit dem markanten Siegel für viele Deutsche ein Gradmesser beim Einkauf. Aktuell haben rund 400.000 Bürger die Zeitschrift „Test“ abonniert. Dazu gehen jeden Monat noch einmal 60.000 Hefte in den Einzelverkauf. Beim Pendant „Finanztest“ liegt die Auflage bei insgesamt 233.000. Zudem gibt es nach eigenen Angaben pro Jahr 45 Millionen Besucher der Internetseite.

## Neutralität als oberstes Gebot

Finanziert wird die Arbeit der Stiftung überwiegend durch den Verkauf der beiden Zeitschriften. Außerdem erhält die Stiftung Bundesmittel als Ausgleich dafür, dass sie keine Werbeeinnahmen erzielt. Der Deutsche Bundestag hatte die Stiftung 1964 ins Leben gerufen. Neutralität gilt als oberstes Gebot. Anzeigen in den Publikationen sind tabu.

Während Firmen gern ein „sehr gut“ oder „gut“ der Stiftung als Werbung in eigener Sache auf die Produkte kleben, kann ein „mangelhaft“ mitunter zu einer Unklarheitsklärung und damit vor Gericht führen. Brackemann ist stolz darauf, dass die Stiftung



Test Geschirrspültabs: Computergesteuerte Spülmaschinen im Dauereinsatz.

noch nie rechtskräftig zu Schadenersatz verurteilt wurde. Die Organisation verifiziert ihre Tests zur eigenen Qualitätskontrolle regelmäßig und korrigiert bei Fehlern auch die Bewertung - so geschehen beispielsweise bei einem Testurteil zur Riemer-Rente, sagt Sprecherin van Laak.

Brackemann geht davon aus, dass die Stiftung als kritisches Auge der Verbraucher das Qualitätsbewusstsein der Hersteller befördert habe. 2011 kamen rund 22.400 Produkte und Dienstleistungen auf den Prüfstand. Ein Test kostet im Schnitt 30.000 bis 40.000 Euro. Bei Nahrungsmitteln ist es oft mehr, weil der Aufwand an chemischen und mikrobiologischen Analysen hoch ist.

## Kein Durchblick bei Finanzdienstleistungen

Dauerbrenner bei den Tests sind vor allem Waschmaschinen, Matratzen, Fernseher, Digitalkameras und Kindersitze. Hier findet mindestens jährlich eine Bestandsaufnahme statt. Immer häufiger macht die Stiftung bei den Produkten auch sogenannte CSR-Tests. Die Corporate Social Responsibility sagt etwas über die ethische Seite der Herstellung aus.

„Am meisten wird mit Finanzdienstleistungen Schindluder getrieben“, sagt Brackemann. Viele Verbraucher könnten das nicht wirklich durchschauen - zum Teil mit fatalen Folgen. „Es gibt Versicherungstarife ohne

Ende, Tausende von Unfallversicherungen - was soll das alles?“, fragt der leitende Warentester und vermutet dahinter Methode: Der Verbraucher soll gar nicht mehr durchblicken und so im Dschungel der Tarife bewusst in die Irre gehen.

Die Urteile der Stiftung reichen von „sehr gut“ bis „mangelhaft“, im Schnitt wird eine Note von etwa 2,4 erteilt. Ihre 280 Mitarbeiter verkörpern ein Sammelsurium verschiedenster Berufe - vom Mathematiker bis zum Lebensmittelchemiker. Neuerdings gibt es auch einen Theologen: „Obwohl wir nicht die Absicht haben, die Kirchen zu testen“, offenbart Brackemann. (dpa)

## VOKABELN

- Metier, n - занятие, профессия
- wie von Geisterhand - словно невидимой рукой (Geist, m - дух, привидение)
- Gradmesser, m - критерий, мерило
- Dauerbrenner, m - долгий поцелуй;
- зд.: наиболее частый (о тестах)
- mit etwas Schindluder treiben - издеваться, глумиться над чем-л.

## KOLUMNE

# MIT PROKRASTINATION ZUM ERFOLG



Unsere Kolumnistin Julia Siebert schreibt über ihre besonderen Erfahrungen in Deutschland und der Welt.

Es mangelt nicht an Anleitungen, wie man das Lernverhalten und die Lerneffekte optimieren kann. Ersteres muss nicht immer zu letzterem führen. Manchmal klappt es sogar besser, wenn man die Anleitungen links liegen lässt, sich stattdessen entspannt und kreativ mit der Situation umgeht. So macht es Stefan.

Stefan ist ein Auf-den-letzten-Drücker-Typ. Und damit meine ich nicht den klassischen Auf-den-letzten-Drücker-Typ, der seine Sachen nicht heute und nicht morgen erledigt, schon gar nicht früh am Tag, dann aber doch übermorgen, ab dem späten Nachmittag, zwar mit Stress aber doch noch mit genug Puffer, um ein Dokument um 23.55 Uhr in den Nachbriefkasten zu stecken. Meines Erachtens ist diese Form der Aufschieberitis natürlich, menschlich, normal. Wer es gern

pathologisieren will, nenne es Prokrastination, und wer dieses Phänomen für ein gutes Honorar behandeln wollte, der würde sich am Härtefall Stefan ganz sicher die Zähne ausbeißen. Denn Stefan treibt die Aufschieberitis nicht nur auf die Spitze, sondern er ist auch noch fröhlich dabei. Wie zuletzt.

Stefan hatte am Folgetag unseres Treffens eine anspruchsvolle Prüfung vor sich, für die ca. 400 Seiten Fachtexte zu lernen waren, von denen er um 16 Uhr noch keine einzige Zeile angeschaut hatte. Dass wir mit seinem Schriftstück, das er den Prüfern noch zuschicken musste, eher fertig waren als geplant, brachte ihm zwei zusätzliche satte Stunden ein - die er allerdings nicht auf seinem Lernzeit- sondern auf seinem Freizeit- und Entspannungskonto verbuchte. Bis 23 Uhr nahm er Anlauf, um dann doch so langsam mal mit dem Lernen anzufangen. Und weil man sich möglichst alles im Leben möglichst angenehm machen sollte, auch das Lernen, ließ er sich ein heißes Schaumbad ein, drehte sich einen großen Joint, drehte Techno-Musik auf, schnappte sich das Buch und blätterte es mit einer Schaumkrone auf dem Kopf flüchtig durch. Dann schlief er gut ein, erschien auf den

letzten Drücker zum Prüfungstermin und - bestand! Und zwar mit 1+! Null Fehler. Alles bestens. Nicht zu toppen. Summa cum laude. Dies blieb kein Einzelfall. Gestern haben wir seine Klausur gefeiert, die er zur Überraschung bzw. zum Ärger seiner Kollegen mit einer 2 bestanden hat, nachdem er am Vorabend zunächst die 670 Seiten Lernstoff auf 180 Seiten reduziert hat, weil sich dünnere Stapel leichter durchblättern lassen.

Die Wochen davor hat er von Kambodscha aus seinen Kollegen über Facebook dabei zugeschaut, wie sie sich mit fast nichts anderem mehr beschäftigt, Lerngruppen gebildet, sich selber und gegenseitig verrückt gemacht haben. Wie man das eben normalerweise so macht vor Prüfungen. Das muss nicht sein, wie Stefan zeigt. Jedoch kann man Stefans Strategie nicht als Good Practice empfehlen und einfach so nachahmen. Um damit erfolgreich zu bestehen, muss man eben Stefan sein, und das ist eine exklusive Kombination ungewöhnlicher Eigenschaften. So muss es wohl doch dabei bleiben, dass wir Normalos weiterhin Schokolade, Traubenzucker, Koffein, Aspirin und andere Mut- und Muntermacher in uns hin-

einstopfen, uns allein daheim oder kollektiv in Lerngruppen den letzten Nerv rauben, um dann entgegen aller negativen Erwartungen natürlich doch zu bestehen und immer wieder aufs Neue im Rückblick einzusehen, dass es auch mit weniger Lernaufwand, Angst und Stress geklappt hätte - während sich Stefan in der Badewanne ein Lied auf die Prüfungsvorbereitung pfeift und fröhlich vor sich hin prokrastiniert. Tja ...

## VOKABELN

- etwas links liegen lassen - отнестись к чему-л. невнимательно, пренебрежительно
- auf den letzten Drücker - зд.: в последний момент
- Puffer, m - резерв, запас
- anspruchsvoll - требовательный, взыскательный; зд.: трудный
- flüchtig - беглый; берло

БЕРЛИН

# ДНЕВНИК ТРУДАРМЕЙЦА, ЧАСЫ «РАКЕТА» И ДРУГОЕ...

Продолжение. Начало на стр. 4.

Свои записи он начал вести до начала войны, продолжал все годы пребывания в трудармии, а в последней тетради – размышления, занесённые уже после Второй мировой войны – в 1950-1951 годах, когда он жил на спецпоселении. В самой первой из тетрадок сохранилось письмо, которое Йоханнес писал своему другу на фронт. В 1962 году семья Й.Шейермана переехала с Урала в Украину.

Молодым исследователям семейного прошлого показались интересными, что в дневнике нет стенаний и жалоб на тяжкую долю трудармейца и суровые условия жизни. В своих записях тот радуется красоте природы, чудной погоде. Зато в значительно более поздних письменных воспоминаниях, которые Й.Шейерман оставил проживая в германском городе Бюдинге, что в 30 километрах от Франкфурта-на-Майне, он рассказал о многих тяготах и лишениях жизни в трудармии.

Дневником своего дедушки очень дорожит Светлана - его внучка. Не мог не заинтересоваться этим артефактом Эдвин и уж тем более - председатель берлинского филиала Организации молодых и студентов российских немцев Виталий. В 2011 году - в год 70-летия депортации этнических немцев из родных сёл и городов в российскую Сибирь и в Центральную Азию - ребята решили подготовить к печати дневник. Международный союз немецкой культуры в Москве издал большую книгу «Выселить с треском», содержащую воспоминания и биографические записки людей, переживших насильственное переселение. Этой книге - статья о Йоханнесе Шейермане и фрагмент его воспоминаний.

Эдвин признался, что для их общественной организации немцев, переехавших из бывшего СССР на историческую Родину, важно заниматься подобными

дел Эдвина подарил его бабушке в качестве приданого на свадьбу. Парень рассказывает, что его бабушка происходила из довольно состоятельной семьи крестьян, живших в селе Новинка Азовского района Омской области России. Но позже семья была раскулачена, и всем, что прадед моего молодого собеседника мог дать своей дочери на свадьбу в качестве приданого, оказалась скалка, которую он сделал своими руками. Скалка до сих пор хранится в их семье, напоминая о том, как и где жили их деды и прадеды. Парень говорит, что переезжая из России в Германию, они не собирались брать с собой эту почти столетнюю вещь, но бабушка настояла: для неё это было важно.

## Часы, подаренные дважды

А ещё у отца Эдвина были советские наручные часы фирмы «Ракета». Однажды они остановились и поэтому просто лежали на полке, в шкафу. Когда семья засобирались в Германию, Эдвин нашёл часы и стал расспрашивать о них отца. Пётр Петрович Варкентин рассказал: когда он поступил в университет, отец подарил ему эти наручные часы, а поскольку семья была небогатой, подарок стал для отца большим событием в жизни. Эдвин внимательно выслушал историю и отнес часы в починку. Немецкий часовщик назвал ему цену работы - 300 евро. Стоимость услуги была высока, так как мастеру пришлось бы вручную изготавлять вышедшую из строя деталь. За эту сумму Эдвин мог бы купить отцу отличные новые часы, но новые ему были ни к чему. Парень таскал их с собой около года, показывая разным мастерам. И вот однажды, попав по делам их общественной молодёжной организации в Киев, Э.Варкентин обратился со своей проблемой к одному украинскому часовщику - тот за считанные минуты выполнил заказ за гривен. Вдобавок



Немецкий театр г.Темиртау.

тогда считалась самой высокой в Советском Союзе. В 1989 году Темиртаускому театру придали статус республиканского, и он был перебазирован в Алма-Ату. К сожалению с 1989 по 1994 годы все немцы-работники этого театра уехали жить в Германию. В первое двадцатилетие истории независимого Казахстана это были годы самой оживлённой эмиграции в эту европейскую страну...

Первые полгода семья Варкентин прожила на юге Берлина, в известном лагере переселенцев Мариенфельде. Затем они переехали жить на юг Германии, в землю Баден-Вюртемберг. Там Эдвин получил направление в гимназию - высшую ступень среднего образования Германии.

Проблем с адаптацией в новом обществе у Эдвина не было, он отлично владел немецким языком. А всё потому, что дома Э.Варкентин и его родители много говорили на родном языке. «У многих подростков, которые переехали жить в Германию, не было бы проблем, знай они немецкий язык», - рассуждает Эдвин. - Очень много умных, порядочных ребят, приехав сюда без знания немецкого, попадают «в плохие руки», в сомнительную компанию».

## Его предки были меннонитами

После гимназии Э.Варкентин вместо службы в армии прошёл альтернативную службу - год он проработал в мюнхенском доме престарелых. Рассказывая об этом, Эдвин подчеркнул, что в армию не пошёл по убеждению. Его предки по отцовской линии не брали в руки оружие уже 500 лет (даже отцу парня в советское время каким-то образом удалось избежать воинской повинности): родственники Эдвина были меннонитами, исповедовали одну из протестантских разновидностей христианства, которая получила название от имени её основателя, голландца по происхождению Менно Симонаса.

Э.Варкентин изучал историю своего рода и выяснил, что последним в его семье, кто служил в армии, был один из его предков, офицер, гражданин Швеции, который, как стало известно Эдвину, в 1640 году, во время Тридцатилетней войны, «выбросил свой меч и принял Бога»... Сам Эдвин - не меннонит, в Бога верит, но ведёт вполне светский образ жизни. Однако для него было важно продолжить столь глубокую семейную традицию: «Мало кто может сказать, что за последние 500 лет в его семье никто из мужчин не служил в армии». А, впрочем, многие ли вообще похваляют тем, что знают 500 лет истории собственной семьи, хотя бы фрагментарно?

После альтернативной службы в доме престарелых Эдвин поступил в Мюнхенский университет на факультет «Славянская филология, история Восточной Европы и политика». В феврале 2011 года он стал государственным служащим в Министерстве внутренних дел Германии.

## Запрет на немецкое

Знание истории и увлечение этой наукой здорово помогают Эдвину в его работе. Он объясняет: мало кому в Германии и даже в бывшем СССР известно, что вовсе не по своей вине этнические немцы, жившие и живущие за пределами своей исторической Родины, забыли родной язык. Причина этому - десятилетия репрессий и запрета говорить по-немецки.

Многие в Советском Союзе юридически отказывались от своей национальности и от своего языка для того, чтобы у детей было больше шансов «выбиться в люди». Тысячи немцев просили писать в их документах «русский» или «украинец», но только не «немец». Так же были вынуждены поступать многие поляки, евреи и люди других национальностей, чья советская власть, мягко говоря, обделила любовью.

«Не секрет, что многие сферы труда в Советском Союзе были закрыты для немцев», - рассказывает Э.Варкентин. - Поэтому люди и национальности себе в документах другую указывали, и на русский язык в разговоре переходили, иногда даже меняли фамилию. Оттого в некоторых семьях дети и не знали, что они немцы. В Германии чиновникам это не известно - приходится объяснять, рассказывать».

Объяснить всё это может далеко не каждый. Эдвину в этом помогает его образование историка и политолога. В конце концов, сам он - из числа переселенцев, поэтому к проблемам приезжающих в Германию из бывшего СССР немцев относится с пониманием. Рано или поздно эти люди тоже придут ему на помощь.

## СЛОВАРЬ

- угроза - Drohung, f; Bedrohung, f
- почерк - Handschrift, f
- насильственный - gewaltsam, gewalttätig
- состоятельный - wohlhabend, vermögend
- напоминание - Erinnerung, f
- расспрашивать - ausfragen
- порядочный - anständig; ehrenhaft
- разновидность - Abart, f, Spielart, f
- случайность - Zufall, m; Zufälligkeit, f
- понимание - Verständnis, n



Лагерь переселенцев в Мариенфельде.

проектами, сохраняющими национальное достояние народа.

## Скалка и Библия

Мы ужинали в ресторане, который принадлежит молодому предпринимателю из СНГ, в центре Берлина. Эдвин и Виталий рассказывали о том, что сделано, о чём мечтаются. Идей у молодёжи много.

В каждой семье, уверен Эдвин, есть какая-то старинная вещь или несколько предметов, которые хранятся как реликвии, семейные ценности. Ребята решили, что каждый может найти в старых кладовых вещь, которой много-много лет и которая вместе со своими хозяевами пережила и повидала немало.

В семье Эдвина есть две такие вещи. Одна - старинная Библия, которую, по семейной легенде, его предки привезли из Германии. Вторая - деревянная скалка длиной 30-40 сантиметров, которую пра-

парень попросил сделать на часах ещё и гравировку для отца, которому Эдвин подарил их на его пятидесятилетие. Так наручные часы были подарены Петру Петровичу дважды.

## Из немецкого театра Казахстана

Сам Эдвин родился в Темиртау. В 1989 году он и его родители переехали в Алма-Ату, откуда в 1994 уехали жить в Германию. Мама Эдвина родилась в Омской области, отец - в Алтайском крае. В 1975 году они поступили в Московское Щепкинское театральное училище, в класс, где готовили актёров для немецкого театра. В декабре 1980 года был открыт первый в СССР после Великой Отечественной войны (в 1941 году были закрыты два единственных немецких советских театра - в Энгельсе и Одессе) немецкий театр в городе Темиртау Карагандинской области, потому что концентрация этнических немцев здесь

# ИЗУЧАЯ ЯЗЫК СВОЕЙ СТРАНЫ



Дорогие читатели!  
Предлагаем вашему вниманию рубрику, посвященную изучению государственного языка Республики Казахстан.

Сегодня все больше людей проявляет интерес к изучению различных языков, знание которых позволяет приоткрыть дверь в культуру и традиции других народов, и потому знание языка страны, в которой живёшь, – просто необходимо. Сегодня всем желающим выучить казахский язык государство оказывает всестороннюю поддержку: существует ряд образовательных программ, финансируемых из бюджета; при многих учреждениях организованы бесплатные курсы. Учреждая данную рубрику, немецкая газета вносит посильный вклад в реализацию президентской программы триединства языков и будет рада узнать пожелания читателей по оформлению и содержанию данной рубрики.

С уважением, редакция DAZ.

## ЛЕКСИКА

Впишите правильный ответ. Проверьте себя по ключу.



1. кепік – Giraffe, f



2. жолбарыс – Tiger, m



3. қасқыр – Wolf, m



4. маймыл – Affe, m



5. итбалық – Robbe, f



6. кенгуру – Känguru, n



7. қабылан – Leopard, m



8. аю – Bär, m



9. жануар – Tier, n

1.							
2.							
3.							
4.							
5.							
6.							
7.							
8.							

Ключ: 1. жираф, 2. тигр, 3. волк, 4. обезьяна, 5. тюлень, 6. кенгуру, 7. леопард, 8. медведь, 9. животное.)

## AN DER ALSTER



Bild: Lorenz Schröder

Auch in Deutschland sinken die Temperaturen mit jeder Woche. Doch bei 10 Grad und Sonne ließ es sich Anfang November auf einem Liegestuhl mit Decke und Tee an der Hamburger Alster dennoch gut aushalten.

## KNIFFEL-SCHACH

von Peter Krystufek

Nr. 152



Kein König steht im Schach. Setzen Sie vier Schachfiguren so auf die markierten Felder ein, dass eine Partei zuletzt nicht gezogen haben konnte? - Anmerkung: Das Brett wurde um 90 Grad gedreht.

Schwarz konnte zuletzt nicht gezogen haben. Das Brett ist um 90 Grad verdreht. Wkz2, WDAZ, wSa3, wBv3, sKc1, sBf7.

Herausgeber + Copyright: Peter Krystufek, Postfach 1505, D-71205 Leonberg, Deutschland. E-Mail: PeterKrystufek@aol.com.

### DEUTSCHE ALLGEMEINE ZEITUNG - IMPRESSUM:

Доверительный управляющий - Ассоциация общественных объединений немцев Казахстана «Возрождение»

Главный редактор: Олеся Клименко  
 ifa-редактор: Роберт Калимуллин  
 Практикант: Кристина Фагет  
 Менеджер по распространению:  
 Юлия Сивакова  
 Компьютерная вёрстка:  
 Вероника Лихобабина  
 Корректоры: Лариса Гордеева,  
 Евгений Гильдебранд  
 Адрес редакции: 050051, Алматы,  
 Самал-3, 9, Немецкий Дом  
 Тел./факс: +7 (727) 263 58 06  
 E-mail: daz.almaty@gmail.com

Газета поставлена на учет в Министерстве информации РК.  
 Свидетельство о постановке на учет № 1324-Г от 14.06.2000 г.  
 Тираж 1200 экз.  
 Заказ № 1387. 9 ноября 2012 г. № 45 (8661).  
 Периодичность - 1 раз в неделю.

Отпечатано АО "Алматы-Болашак", г. Алматы, ул. Муканова, 223-б; т. 378-42-00 (бухг.), 378-35-25 (комп.).

Мнение редакции не всегда совпадает с мнением авторов. Редакция оставляет за собой право редактирования и публикации присланных материалов.

## VERANSTALTUNGEN

### Programm Almaty 09. bis 16. November

#### THEATER

Freitag, 09. November  
**Ausnahme und Regel**  
 19:00 Deutsches Theater (auf Deutsch)

Samstag, 10. November  
**Buntes Programm anlässlich des 80-jährigen Theaterjubiläums**  
 16:00 Koreanisches Theater

Samstag, 10. November  
**Amanischan**  
 18:00 Uigurisches Theater (auch 12. November)

Mittwoch, 14. November  
**Hello Out There!**  
 19:00 Deutsches Theater (auf Russisch)

**Abai-Opernhaus:** Kabanbai Batyr-Str. 110  
**Club „Friday“:** Seifullin-Str. 481, Ecke Mаметова  
**Deutsches Theater:** Auesow-Str. 3

Freitag, 16. November  
**Yerma**  
 19:00 Deutsches Theater (auf Russisch)

#### KONZERT

Freitag, 9. November  
**5sta Family (russische R'n'B-Band)**  
 22:00 Club „Friday“

#### BALLET UND OPER

Samstag, 10. November  
**La Bohème**  
 18:30 Abai Opernhaus

Sonntag, 11. November  
**Ballett „Carmina Burana“**  
 17:00 Abai Opernhaus

**Koreanisches Theater:** Papanin-Str. 70/1, Ecke Jaroslawskaja  
**Uigurisches Theater:** Naurysbai-Batyr-Str. 83

### KINDER

## DREI CHINESEN MIT DEM KONTRABASS



Hallo, Kinder, сәлем und привет! Ich bin Adil, der kleine Adler!

Ist ja ein Kinderspiel, das Lied zu singen, denkt ihr?

Dann versucht mal folgendes: Wandelt alle Selbstlaute in ein A um, also: „Dra Chanasan mat dam Kantrabass“ und so weiter.

Wer einen Fehler macht, scheidet aus.

In den folgenden Runden werden die Selbstlaute dann jeweils durch E, I, O, U, Ä, Ö und Ü ersetzt.

Na, wer schafft es, das Lied in allen Varianten zu singen?

Viel Spaß, euer Adil!

Quelle: wikipedia.de / Von Christine Faget

### ПОДПИСНОЙ ИНДЕКС: 65414

Bevollmächtigter Herausgeber - Association der gesellschaftlichen Vereinigungen der Deutschen Kasachstans „Wiedergeburt“

Chefredakteurin: Olesja Klimenko  
 ifa-Redakteur: Robert Kalimullin  
 Praktikantin: Christine Faget  
 Vertriebsmanagerin:  
 Julia Siwakowa  
 Layout und Design:  
 Veronika Likhobabina  
 Korrektoren: Larissa Gordejewa,  
 Eugen Hildebrand

Adresse: Samal-3, 9, Deutsches Haus,  
 050051, Almaty  
 Tel.: +7 (727) 263 58 08  
 E-Mail: info@deutsche-allgemeine-zeitung.de

Registration: Ministerium für Information der Republik Kasachstan.  
 Registrations-Nr. 1324-G vom 14.06.2000.  
 Auflage: 1200. Auftrags-Nr. 1387.  
 9. November 2012. Nr. 45/8661.

Druckerei: „Almaty-Bolaschak“, Almaty, Mukanow-Straße 223b; 378-42-00 (Buchhaltung), 378-35-25 (IT)

Die Meinung der Redaktion stimmt nicht in jedem Fall mit der Meinung der Autoren überein.

Für den Inhalt von Anzeigen übernimmt die Redaktion keine Haftung. Unter Verwendung in- und ausländischer Agenturen.